Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüfungsjahr 1962
(1. 10. 1961 – 30. 9. 1962)

und

Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch

(13. Jahresbericht)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet

Landeskontrollverband
Rheinland-Pfalz e. V.

Mainz, im Dezember 1962
Schließfach 1206

An die
außenstehende Anschrift!

Betr.: Jahresbericht für das Prüfungsjahr 1962.

Wir gestatten uns, Ihnen beifolgend unseren Bericht über „Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Jahre 1962 und die Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch" ergebenst zu überreichen.

Im Auftrage:

Anlage

VORWORT

Daß die Milchleistungsprüfungen endlich auch bei uns immer mehr als wirksamstes Mittel zur Leistungsverbesserung in der Milchviehhaltung erkannt werden, geht auch aus dem diesjährigen Bericht unseres Verbandes hervor. Trotz Rückgang der Viehhaltung hat sich die Zahl der leistungsgeprüften Kühe absolut und prozentual erhöht. Selbst die schlechte Futterernte 1962 hat zu keinem Rückgang der Prüfungen geführt. Vielmehr haben die fortschrittlicheren Landwirte erkannt, daß gerade wegen der schlechten Futterlage diese Prüfungen erforderlich sind. Schließlich kann nur der Landwirt erfolgreich bestehen, der am vorteilhaftesten und rationellsten die Milcherzeugung betreibt.

Unser Bestreben geht daher weiter dahin, dem Landwirt bei der Gestaltung einer rationellen Milchviehhaltung und bei der Qualitätsverbesserung der Milch beratend und helfend beizustehen.

Mainz, im Dezember 1962

Vorsitzender

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen 1962

(Berichterstatter: F. L. Binder)

I. Vorbemerkungen

Den folgenden Tabellen ist zu entnehmen, daß am 30. 9. 1962 in

7 596 Betrieben 51 258 Kühe = 15,2 %

aller im Verbandsbereich vorhandenen Kühe an den Milchleistungsprüfungen beteiligt waren.

Die stärkste Teilnahme an den Milchleistungsprüfungen erfolgte auch in 1962:

a) innerhalb der Milcheinzugsgebiete

1. der Molkerei Giershausen
2. der Molkerei Roth
3. der Molkerei Niederneisen

b) innerhalb der Beratungsbezirke

1. der Landwirtschaftsschule Altenkirchen,
2. der Landwirtschaftsschule Kirchheimbolanden und
3. der Landwirtschaftsschule Zweibrücken.

Während die Zahl der Betriebe und Kühe in Beständen bis zu 5 Kühen eine Abnahme erfuhr, hat der Anteil der größeren Kuhbestände etwas zugenommen. Die Durchschnittskuhzahl je geprüfter Betrieb hat sich dadurch von 6,5 auf 6,7 Kühe verbessert.

In die Herdbücher der Zuchtverbände waren am 30. 9. 1962: 21 753 Kühe (im Vorjahr 22 256), das sind 42,4 % aller geprüften Kühe bzw. 6,5 % aller im Verbandsgebiet vorhandenen Kühe eingetragen. Diese Herdbuchkühe standen in 4 369 (im Vorjahr 4 566) Betrieben. Es wäre im Interesse der breiten Landestierzucht zu begrüßen, wenn der Anteil der Herdbuchkühe am Gesamtkuhbestand höher wäre.

Aufgegeben wurden die Milchleistungsprüfungen in 480 Ställen mit 1 495 Kühen. Diese Einstellungen der Prüfungen waren zu 80 % auf Betriebsauflösungen und zu 20 % auf Interesselosigkeit zurückzuführen. Den erwähnten Einstellungen von Prüfungen stehen 487 Neuaufnahmen gegenüber, so daß im Vergleich zum Vorjahresstichtag 7 Betriebe mehr unter Prüfung standen.

Zu den Abgängen von Kühen aus ganzjährig geprüften Beständen bleibt zu bemerken, daß unseren Leistungsprüfern für ein Drittel aller Abgänge „Unfruchtbarkeit" als Abgangsursache angegeben wurde. Die wegen unbefriedigender Leistung abgeschafften Kühe dürften sehr zutreffend angegeben worden sein, da das Futterjahr 1962 die Viehhalter vermehrt vor die Notwendigkeit stellte, den vorhandenen Kuhbestand zu verringern. Die Auswahl der auszumerzenden Tiere fiel dann folgerichtig auf jene Kühe mit unbefriedigenden Leistungen. Zu wünschen wäre, daß sich der Anteil der zur Zucht verkauften Kühe noch etwas verbessern ließe.

Als Monat mit den meisten Kalbungen stand im Berichtsjahr der März mit 10,6 % an der Spitze, während wieder im September die geringste Zahl von Abkalbungen (nur 5,4 %) zu registrieren war.

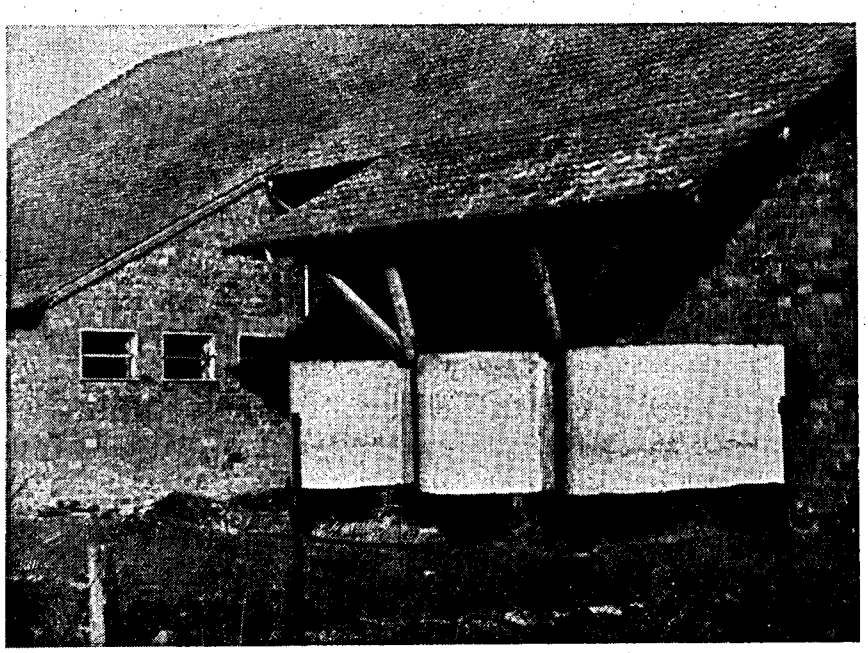
Zum Altersaufbau der geprüften Kühe ist zu bemerken, daß das Durchschnittsalter nur geringfügig, und zwar von 5,4 auf 5,5 Jahre angestiegen ist. Es ist jedoch zu hoffen, daß sich künftig der Anteil älterer Kühe noch etwas erhöhen wird. Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben waren in 1 900 Beständen (gegenüber 1 763 im Vorjahr) 12 274 Kühe (im Vorjahre 11 666) an den Milchleistungsprüfungen beteiligt. Von allen instrumentell besamten Kühen standen 20,6 % unter Milchleistungsprüfung. Über die Anteile der einzelnen Rassen gibt eine besondere Tabelle Aufschluß.

Die für das Berichtsjahr ermittelten Milchleistungen übertrafen zwar nicht die einmalig-hohen Erträge des Vorjahres, jedoch befriedigen diese angesichts der in den meisten Bezirken schlechten Futterernte. Schließlich wurde (abgesehen vom Vorjahr) seit Bestehen einer Milchleistungsprüfung bzw. überhaupt noch nie ein höheres Ergebnis je Kuh im Durchschnitt erzielt. Diese Tatsache zeigt, daß der Landwirt von heute nicht mehr auf eine bestimmte Kuhzahl eingeschworen ist, sondern daß er eben — wenn dies der Futteranfall vorschreibt — mit weniger Kühen wirtschaftet. Daß dem so ist, dürfte der Futterberatung und vor allen Dingen der Aufgeschlossenheit der praktischen Landwirte für betriebs- und futterwirtschaftliche Maßnahmen, zuzuschreiben sein. Nachfolgende Tabelle weist aus, wie sich die Durchschnittsleistungen unserer Kühe in den letzten Jahren entwickelten:

Durchschnittsleistungen seit 1950:

Prüf.-Jahr	Alle Kühe (A + B)				Volljährig geprüfte Kühe			
	Anzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%	Anzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%
1950	17 600	3 075	117	3,80	14 299	3 044	116	3,81
1951	18 666	3 217	123	3,82	15 024	3 193	122	3,82
1952	21 356	3 183	119	3,74	16 051	3 159	119	3,77
1953	23 106	3 235	120	3,71	17 302	3 202	120	3,75
1954	25 316	3 414	129	3,78	18 574	3 371	128	3,80
1955	26 463	3 433	130	3,79	19 355	3 396	129	3,80
1956	29 507	3 517	134	3,81	21 404	3 486	133	3,82
1957	33 531	3 577	134	3,75	24 667	3 563	134	3,76
1958	38 663	3 684	140	3,80	28 489	3 683	140	3,80
1959	41 061	3 783	143	3,78	31 390	3 753	142	3,78
1960	44 651	3 863	146	3,78	34 920	3 853	147	3,82
1961	47 175	3 932	151	3,84	37 237	3 926	152	3,87
1962	49 257	3 845	147	3,82	38 233	3 835	148	3,86

Die auf Seite 10—14 des Berichtes eingefügten Streutabellen geben wieder zu manchen Vergleichen Anregung; wie überhaupt zu wünschen ist, daß alle Zusammenstellungen nützlich ausgewertet werden und zu der Erkenntnis beitragen, daß es ohne Leistungsprüfung keine richtige Leistungsfütterung und somit auch keine Leistungssteigerung je Kuh oder Flächeneinheit gibt.



Die Schaffung und Füllung ausreichenden Siloraumes ist eine der Maßnahmen zur Leistungsverbesserung.

II. Stand der Milchleistungsprüfungen am 30. 9. 1962

a) Bewirtschaftete Flächen der unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektur:	Geprüfte Betriebe	Geprüfte Kühe (A+B)	Landw. Nutzfl. ha	Hauptfutterfl. ha	je Betrieb Landw. Nutzfl. ha	je Betrieb Hauptfutterfl. ha
Alzey	710	2 847	11 015	2 118	15,5	3,0
Kaiserslautern	1 239	8 730	24 172	8 922	19,5	7,8
Landau	1 008	6 190	15 012	5 156	14,9	5,1
Montabaur	690	4 868	10 573	4 975	15,3	7,2
Neuwied	1 817	12 485	25 199	12 094	13,9	6,7
Simmern	925	5 899	12 810	6 022	13,8	6,5
Trier	1 207	10 239	24 572	11 482	20,4	9,5
Insgesamt	7 596	51 258	123 353	50 769	16,2	6,7

b) Größenklassen der geprüften Betriebe nach Reg.-Bezirken

(Betriebe mit Kühen)

Reg.-Bezirk	Durchschn. Kuhzahl je Betrieb	1—5 Kühe: Zahl der Betriebe	1—5 Kühe: %	1—5 Kühe: Zahl der Kühe	1—5 Kühe: %	6—10 Kühe: Zahl der Betriebe	6—10 Kühe: %	6—10 Kühe: Zahl der Kühe	6—10 Kühe: %	11—20 Kühe: Zahl der Betriebe	11—20 Kühe: %	11—20 Kühe: Zahl der Kühe	11—20 Kühe: %	über 20 Kühe: Zahl der Betriebe	über 20 Kühe: %	über 20 Kühe: Zahl der Kühe	über 20 Kühe: %	Zahl der Betriebe insgesamt
Mainz	4,0	586	82,5	1 822	64,0	108	15,2	740	26,0	11	1,6	161	5,6	5	0,7	124	4,4	710
Neustadt	6,6	1 067	47,5	3 982	26,7	957	42,6	7 021	47,0	174	7,7	2 324	15,6	49	2,2	1 593	10,7	2 247
Koblenz	6,7	1 025	37,4	4 014	21,8	1 473	53,7	10 841	59,0	221	8,1	2 854	15,5	23	0,8	675	3,7	2 742
Trier	8,5	250	20,7	1 023	10,0	739	61,2	5 723	55,9	185	15,4	2 424	23,7	33	2,7	1 069	10,4	1 207
Montabaur	7,1	289	41,9	1 162	23,9	322	46,7	2 355	48,4	59	8,5	738	15,1	20	2,9	613	12,6	690
Insgesamt	6,7	3 217	42,3	12 003	23,4	3 599	47,4	26 680	52,1	650	8,6	8 501	16,6	130	1,7	4 074	7,9	7 596

c) Zahl der je Regierungsbezirk geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Reg.-Bezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe: Anzahl	geprüfte Kühe: in % aller vorhandenen	Fleckvieh	Gelbvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Rotbuntes Vieh	Schwarzbuntes Vieh	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
Mainz	16 889	2 847	16,9	1 300	—	—	684	762	101
Neustadt	74 285	14 920	20,1	4 457	—	3 630	659	5 907	267
Koblenz	109 901	18 384	16,7	436	2 360	—	14 416	985	187
Trier	98 609	10 239	10,4	23	2 046	—	7 614	526	30
Montabaur	37 259	4 868	13,1	163	668	—	3 430	578	29
Insgesamt	336 943	51 258	15,2	6 379	5 074	3 630	26 803	8 758	614

d) Zahl der je Inspektur geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Inspektur	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe: Anzahl	geprüfte Kühe: in % aller vorhandenen	Fleckvieh	Gelbvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Rotbuntes Vieh	Schwarzbuntes Vieh	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
Alzey	16 889	2 847	16,9	1 300	—	—	684	762	101
Kaiserslautern	39 490	8 730	22,1	667	—	3 497	370	4 014	182
Landau	34 795	6 190	17,8	3 790	—	133	289	1 893	85
Montabaur	37 259	4 868	13,1	163	668	—	3 430	578	29
Neuwied	60 187	12 485	20,7	—	90	—	11 508	838	49
Simmern	49 714	5 899	11,9	436	2 270	—	2 908	147	138
Trier	98 609	10 239	10,4	23	2 046	—	7 614	526	30
Insgesamt	336 943	51 258	15,2	6 379	5 074	3 630	26 803	8 758	614

e) Entwicklung der Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1961 unter Milchleistungsprüfung	7 589	49 411
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen:	—	10 591
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung:	480	1 995
+ Zugänge in volljährig geprüften Beständen:	—	10 967
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung:	487	3 466
Stand am 30. 9. 1962	7 596	51 258

f) Übersicht über die im Jahre 1962 aus ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Regierungsbezirken									
			Mainz		Neustadt		Koblenz		Trier		Montabaur	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Zur Zucht	1 100	10,4	43	6,2	237	6,6	464	13,4	257	13,3	99	10,8
Alter	497	4,7	24	3,5	148	4,1	180	5,2	94	4,8	51	5,6
Geringe Leistung	2 686	25,4	121	17,5	907	25,3	859	24,7	531	27,4	268	29,3
Unfruchtbarkeit	3 573	33,7	320	46,4	1 171	32,7	1 120	32,3	671	34,7	291	31,9
Tuberkulosereaktion	175	1,7	3	0,4	78	2,2	64	1,8	13	0,7	17	1,9
Euterkrankheit	511	4,8	26	3,8	199	5,6	160	4,6	91	4,7	35	3,8
Sonstige Gründe	2 049	19,3	153	22,2	839	23,5	626	18,0	278	14,4	153	16,7
Insgesamt	10 591	100,0	690	100,0	3 579	100,0	3 473	100,0	1 935	100,0	914	100,0

g) Neuanschlüsse und Einstellungen von Milchleistungsprüfungen während des Berichtsjahres

Inspektur	Neuanschlüsse		Einstellungen	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Alzey	19	62	51	51
Kaiserslautern	60	422	85	407
Landau	40	271	77	202
Montabaur	61	423	49	230
Neuwied	52	424	111	432
Simmern	58	353	39	280
Trier	197	1 511	68	393
Insgesamt	487	3 466	480	1 995

h) Alter aller geprüften Kühe

Reg.-Bezirk	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon unter 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Mainz	2 847	1 050	36,9	828	29,1	564	19,8	370	13,0	35	1,2
Neustadt	14 920	5 114	34,3	4 664	31,3	3 212	21,5	1 768	11,8	162	1,1
Koblenz	18 384	6 491	35,3	5 843	31,8	3 401	18,5	2 459	13,4	190	1,0
Trier	10 239	3 430	33,5	3 159	30,9	2 118	20,7	1 393	13,6	139	1,3
Montabaur	4 868	1 647	33,8	1 532	31,5	997	20,5	638	13,1	54	1,1
Insgesamt	51 258	17 732	34,6	16 026	31,3	10 292	20,1	6 628	12,9	580	1,1

i) Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate:

Inspektur	Zahl der Kalbungen insgesamt	Okt. %	Nov. %	Dez. %	Jan. %	Febr. %	März %	April %	Mai %	Juni %	Juli %	Aug. %	Sept. %
Alzey	1 840	8,7	10,3	9,4	10,2	8,6	8,5	8,1	8,8	6,9	6,7	7,4	6,4
Kaiserslautern	6 068	7,6	10,4	8,8	10,3	10,1	9,9	9,5	8,3	6,7	6,9	6,3	5,2
Landau	4 164	9,2	9,8	8,7	8,7	9,1	10,8	9,0	8,4	6,4	6,9	6,9	6,1
Montabaur	3 393	8,7	9,3	7,8	9,6	10,1	12,0	9,3	7,5	6,3	6,3	7,0	6,1
Neuwied	8 861	9,5	9,8	8,5	9,8	10,5	11,1	9,2	7,8	6,7	6,1	6,1	4,9
Simmern	4 059	9,6	10,2	7,5	9,1	7,6	9,8	8,3	8,8	8,1	6,9	8,3	5,8
Trier	6 534	8,2	9,5	8,2	10,9	11,9	10,7	8,9	7,9	6,2	6,3	6,3	5,0
Insgesamt	34 919	8,8	9,9	8,4	9,9	10,0	10,6	9,0	8,1	6,7	6,5	6,7	5,4

k) die der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betriebe und Kühe waren wie folgt am Probemelken beteiligt:

Inspektur	Zahl der geprüften		Herdbuch-betriebe	davon Herdbuchkühe					
	Betriebe	Kühe		Fleckvieh	Gelbvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Rotbuntes Vieh	Schwarzbuntes Vieh	Zusammen
Alzey	328	1 416	147	317	—	—	105	93	515
Kaiserslautern	277	1 869	142	119	—	223	18	443	803
Landau	184	1 143	74	130	—	32	4	242	408
Montabaur	179	1 279	112	20	49	—	514	—	583
Neuwied	607	4 158	383	—	—	—	1 762	7	1 769
Simmern	213	1 492	121	8	176	—	394	—	578
Trier	112	917	44	—	21	—	216	—	237
Insgesamt	1 900	12 274	1 023	594	246	255	3 013	785	4 893

l) Anteil der geprüften Kühe in den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Beständen (aufgeteilt nach Rassen)

Inspektur	Rasse: Fleckvieh			Gelbvieh			Rotvieh Glan-Donnersb.			Rotbuntes Vieh			Schwarzbt. Vieh			Insgesamt:		
	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. 1. %	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. 1. %	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. 1. %	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. 1. %	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. 1. %	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. 1. %
Alzey	2 628	565	21,5	—	—	—	320	—	—	2 874	411	14,3	2 168	440	20,3	7 990	1 416	17,7
Kaiserslautern	1 632	307	18,8	—	—	—	2 921	462	15,8	1 760	137	7,8	3 551	963	27,1	9 864	1 869	18,9
Landau	6 714	385	5,7	—	—	—	359	42	11,7	2 044	111	5,4	3 221	605	18,8	12 338	1 143	9,3
Montabaur	80	20	25,0	111	100	90,9	12	—	—	1 764	1 058	60,0	101	101	100,0	2 068	1 297	61,8
Neuwied	—	—	—	36	—	—	—	—	—	10 363	4 133	39,9	28	25	89,3	10 427	4 158	39,9
Simmern	1 227	47	3,8	3 010	351	11,7	—	—	—	4 045	990	24,5	349	104	29,7	8 631	1 492	17,3
Trier	14	—	—	1 740	51	2,9	—	—	—	6 441	866	13,4	17	—	—	8 212	917	11,2
Insgesamt:	12 295	1 324	10,8	4 897	502	10,3	3 612	504	14,0	29 311	7 706	26,3	9 415	2 238	23,8	59 530	12 274	20,6

III. Prüfungsergebnisse

(aufgeteilt nach Rassen und Zuchtverbänden)

a) Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung			
		Milch kg	Fett kg	Fett %	Höchste Einzelleistung in Milch
Fleckvieh	4 876	3 703	154	4,16	7 597
Gelbvieh	3 999	3 363	141	4,19	7 878
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 840	3 648	153	4,19	8 010
Rotbuntes Vieh	19 552	3 928	145	3,69	8 936
Schwarzbuntes Vieh	6 498	4 058	153	3,77	9 432
Kreuzungen und Sonstige	468	3 444	141	4,09	6 826
Insgesamt	38 233	3 835	148	3,86	9 432

b) Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Fleckvieh	3 135	3 918	165	4,21	7 597
Gelbvieh	2 832	3 515	149	4,24	7 878
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 992	3 885	165	4,25	8 010
Rotbuntes Vieh	8 524	4 263	162	3,80	8 936
Schwarzbuntes Vieh	2 743	4 379	168	3,84	9 019
Insgesamt	19 226	4 074	162	3,98	9 019

c) Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Fleckvieh	1 741	3 315	133	4,01	7 119
Gelbvieh	1 167	2 994	122	4,07	5 653
Rotvieh / Glan-Donnersberger	848	3 089	125	4,05	6 226
Rotbuntes Vieh	11 028	3 668	133	3,63	8 896
Schwarzbuntes Vieh	3 755	3 824	142	3,71	9 432
Kreuzungen und Sonstige	468	3 444	141	4,09	6 826
Insgesamt	19 007	3 594	134	3,73	9 432

d) innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung			Höchstmilchleistung
		Milch kg	Fett kg	Fett %	
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	213	4 525	172	3,80	7 703
Züchtervereinigung Rheinhessen e. V. Alzey, Abt. Höhenfleckvieh	629	3 942	170	4,31	7 341
Herdbuchverein für das Niederungsrind in der Pfalz e. V., Kaiserslautern	2 530	4 366	168	3,85	9 019
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau	2 205	3 935	166	4,22	7 597
Glan-Donnersberger Zuchtverband e. V., Kaiserslautern	1 992	3 886	165	4,25	8 010
Rinderzüchtervereinigung Rheinhessen e. V. Alzey, Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	144	4 203	164	3,90	7 527
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	8 355	4 265	162	3,80	8 936
Fleckviehzuchtverein beim Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Trier	195	3 814	159	4,17	5 824
Verband Rheinischer Glanviehzüchter e. V., Trier	2 832	3 515	149	4,24	7 878
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	25	4 224	149	3,53	6 203
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	106	3 620	148	4,09	5 773
Insgesamt	19 226	4 074	162	3,98	9 019

IV. Prüfungsergebnisse innerhalb der Regierungsbezirke:

(geordnet nach durchschn. Fett-kg aller Kühe)

a) die ganzj. kontrollierten 38 233 Kühe erreichten gegenüber 19 226 Herdbuchkühen folgende Durchschnittsleistungen:

Regierungsbezirke	Anzahl der Abschlüsse	Jahresmilch-ertrag in kg	Jahresfett-ertrag in kg	Fettgehalt in %	Höchste Einzelleistung in Milch kg
		Alle Kühe			
Mainz	2 058	3 931	160	4,07	7 914
Neustadt	11 312	3 827	152	3,97	9 432
Koblenz	14 190	3 914	148	3,78	8 936
Trier	7 008	3 749	142	3,79	8 488
Montabaur	3 665	3 694	136	3,68	7 104
Insgesamt	38 233	3 835	148	3,86	9 432
		Herdbuchkühe			
Mainz	892	4 028	168	4,17	7 527
Neustadt	6 633	4 080	166	4,07	9 019
Koblenz	6 611	4 191	164	3,91	8 936
Trier	3 400	3 945	154	3,90	8 488
Montabaur	1 690	3 881	146	3,76	7 104
Insgesamt	19 226	4 074	162	3,98	9 019
		Nichtherdbuchkühe			
Mainz	1 166	3 858	153	3,97	7 914
Neustadt	7 579	3 661	135	3,69	8 896
Koblenz	4 679	3 468	133	3,84	9 432
Trier	3 608	3 564	130	3,65	7 703
Montabaur	1 975	3 534	127	3,59	6 641
Insgesamt	19 007	3 594	134	3,73	9 432

b) Durchschnittsleistungen innerhalb der Regierungsbezirke nach Rassen getrennt

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuch-kühe	Leistung			Höchste Einzel-leistung Milch kg
			Milch kg	Fett kg	Fett %	
Regierungsbezirk Mainz:						
Fleckvieh	973	629	3 845	164	4,27	7 341
Rotbuntes Vieh	503	144	4 076	155	3,80	7 527
Schwarzbuntes Vieh	501	119	4 045	157	3,88	7 914
Kreuzungen und Sonstige	81	—	3 369	160	4,75	5 831
Regierungsbezirk Neustadt:						
Fleckvieh	3 405	2 205	3 671	152	4,14	7 597
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 840	1 992	3 648	153	4,19	8 010
Rotbuntes Vieh	431	25	3 699	134	3,62	7 330
Schwarzbuntes Vieh	4 439	2 411	4 086	155	3,79	9 432
Kreuzungen und Sonstige	197	—	3 533	136	3,85	6 826
Regierungsbezirk Koblenz:						
Fleckvieh	339	188	3 703	151	4,08	5 620
Gelbvieh	1 843	1 341	3 415	145	4,25	6 985
Rotbuntes Vieh	11 138	4 971	3 987	149	3,74	8 936
Schwarzbuntes Vieh	726	111	4 137	154	3,72	7 689
Kreuzungen und Sonstige	144	—	3 420	138	4,04	6 028

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Leistung Milch kg	Leistung Fett kg	Leistung Fett %	Höchste Einzelleistung Milch kg
Regierungsbezirk Trier:						
Fleckvieh	20	7	3 399	135	3,97	5 824
Gelbvieh	1 626	1 194	3 330	139	4,17	7 878
Rotbuntes Vieh	4 965	2 145	3 881	143	3,68	8 488
Schwarzbuntes Vieh	373	54	3 871	143	3,69	7 703
Kreuzungen und Sonstige	24	—	3 199	141	4,41	4 030
Regierungsbezirk Montabaur:						
Fleckvieh	139	106	3 553	144	4,05	5 773
Gelbvieh	530	297	3 286	134	4,08	6 541
Rotbuntes Vieh	2 515	1 239	3 767	136	3,61	7 104
Schwarzbuntes Vieh	459	48	3 826	137	3,58	6 282
Kreuzungen und Sonstige	22	—	3 344	121	3,62	4 703

V. Tabelle über die Leistungsklassen der ganzjährig geprüften Kühe

a) in Milch-kg

von — bis	Fleckvieh Anzahl	Fleckvieh %	Gelbvieh Anzahl	Gelbvieh %	Rotv. Glan-Donnersbg. Anzahl	Rotv. Glan-Donnersbg. %	Rotbuntes Vieh Anzahl	Rotbuntes Vieh %	Schwarzbts. Vieh Anzahl	Schwarzbts. Vieh %	Kreuzungen und Sonstige Anzahl	Kreuzungen und Sonstige %	Insgesamt für alle Kühe Anzahl	Insgesamt für alle Kühe %
a) **Alle Kühe:**														
bis 999 kg	4	0,1	7	0,2	2	0,1	12	0,1	11	0,2	3	0,6	39	0,1
1000 — 1999 „	116	2,4	187	4,7	96	3,4	332	1,7	112	1,7	16	3,4	859	2,2
2000 — 2999 „	995	20,4	1 256	31,4	664	23,4	2 864	14,6	859	13,2	148	31,6	6 786	17,8
3000 — 3999 „	2 047	42,0	1 677	41,9	1 126	39,6	7 503	38,4	2 169	33,4	193	41,2	14 715	38,5
4000 — 4999 „	1 303	26,7	686	17,1	680	23,9	6 254	32,0	2 138	32,9	85	18,2	11 146	29,2
5000 — 5999 „	348	7,2	159	4,0	226	8,0	2 079	10,6	955	14,7	19	4,1	3 786	9,9
6000 — 6999 „	56	1,1	24	0,6	42	1,5	435	2,2	206	3,2	4	0,9	767	2,0
7000 — 7999 „	7	0,1	3	0,1	3	0,1	62	0,3	41	0,6	—	—	116	0,3
8000 u. mehr	—	—	—	—	1	0,0	11	0,1	7	0,1	—	—	19	0,0
Zusammen	4 876	100,0	3 999	100,0	2 840	100,0	19 552	100,0	6 498	100,0	468	100,0	38 233	100,0
b) **Herdbuchkühe:**														
bis 999 kg	—	—	5	0,2	1	0,1	5	0,1	3	0,1	—	—	14	0,1
1000 — 1999 „	22	0,7	93	3,3	25	1,2	72	0,8	26	0,9	—	—	238	1,2
2000 — 2999 „	426	13,6	731	25,8	334	16,7	675	7,9	192	7,0	—	—	2 358	12,2
3000 — 3999 „	1 329	42,4	1 248	44,1	777	39,0	2 656	31,2	744	27,1	—	—	6 754	35,1
4000 — 4999 „	1 021	32,5	584	20,6	606	30,4	3 311	38,8	1 072	39,1	—	—	6 594	34,3
5000 — 5999 „	281	9,0	144	5,1	207	10,4	1 421	16,7	542	19,8	—	—	2 595	13,5
6000 — 6999 „	50	1,6	24	0,8	38	1,9	330	3,9	130	4,8	—	—	572	3,0
7000 — 7999 „	6	0,2	3	0,1	3	0,2	46	0,5	30	1,1	—	—	88	0,5
8000 u. mehr	—	—	—	—	1	0,1	8	0,1	4	0,1	—	—	13	0,1
Zusammen	3 135	100,0	2 832	100,0	1 992	100,0	8 524	100,0	2 743	100,0	—	—	19 226	100,0
c) **Nichtherdbuchkühe:**														
bis 999 kg	4	0,2	2	0,2	1	0,1	7	0,1	8	0,2	3	0,6	25	0,1
1000 — 1999 „	94	5,4	94	8,0	71	8,4	260	2,3	86	2,3	16	3,4	621	3,3
2000 — 2999 „	569	32,7	525	45,0	330	38,9	2 189	19,8	667	17,8	148	31,6	4 428	23,3
3000 — 3999 „	718	41,3	429	36,8	349	41,2	4 847	44,0	1 425	37,9	193	41,2	7 961	41,9
4000 — 4999 „	282	16,2	102	8,7	74	8,7	2 943	26,7	1 066	28,4	85	18,2	4 552	24,0
5000 — 5999 „	67	3,8	15	1,3	19	2,2	658	6,0	413	11,0	19	4,1	1 191	6,3
6000 — 6999 „	6	0,3	—	—	4	0,5	105	1,0	76	2,0	4	0,9	195	1,0
7000 — 7999 „	1	0,1	—	—	—	—	16	0,1	11	0,3	—	—	28	0,1
8000 u. mehr	—	—	—	—	—	—	3	0,0	3	0,1	—	—	6	0,0
Zusammen	1 741	100,0	1 167	100,0	848	100,0	11 028	100,0	3 755	100,0	468	100,0	19 007	100,0

b) in Fettprozenten

von — bis Prozent	Fleckvieh		Gelbvieh		Rotv. Glan-Donnersbg.		Rotbuntes Vieh		Schwarzbts. Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:														
bis 3,29 . . .	50	1,0	39	0,8	14	0,5	2 345	12,0	657	10,1	22	4,5	3 127	8,2
3,30 — 3,39 . . .	54	1,1	39	0,8	23	0,8	1 440	7,4	378	5,8	18	3,9	1 952	5,1
3,40 — 3,49 . . .	70	1,4	61	1,5	46	1,6	1 846	9,4	479	7,4	21	4,5	2 523	6,6
3,50 — 3,59 . . .	168	3,4	101	2,5	80	2,8	2 118	10,8	613	9,4	36	7,7	3 116	8,1
3,60 — 3,69 . . .	232	4,8	138	3,5	106	3,8	2 269	11,6	624	9,6	42	9,0	3 411	8,9
3,70 — 3,79 . . .	276	5,7	220	5,5	162	5,7	2 278	11,7	718	11,1	40	8,6	3 694	9,7
3,80 — 3,89 . . .	357	7,4	254	6,4	222	7,8	1 982	10,1	669	10,3	49	10,5	3 533	9,3
3,90 — 3,99 . . .	486	10,0	359	9,0	259	9,1	1 553	7,9	571	8,8	38	8,1	3 266	8,5
4,00 — 4,09 . . .	498	10,2	412	10,3	281	9,9	1 205	6,2	518	8,0	29	6,2	2 933	7,7
4,10 — 4,19 . . .	524	10,7	414	10,4	320	11,3	912	4,7	394	6,1	30	6,4	2 594	6,8
4,20 — 4,29 . . .	502	10,3	428	10,8	284	10,0	610	3,1	288	4,4	24	5,1	2 136	5,6
4,30 — 4,39 . . .	406	8,3	371	9,3	241	8,5	379	1,9	207	3,2	16	3,4	1 620	4,2
4,40 — 4,49 . . .	331	6,8	310	7,8	224	7,9	258	1,3	138	2,1	15	3,2	1 276	3,3
4,50 — 4,59 . . .	270	5,5	263	6,6	174	6,1	148	0,8	104	1,6	10	2,2	969	2,5
4,60 — 4,69 . . .	226	4,6	182	4,6	128	4,5	89	0,5	54	0,8	13	2,8	692	1,8
4,70 — 4,79 . . .	135	2,8	126	3,2	91	3,2	52	0,3	37	0,6	8	1,7	449	1,2
4,80 — 4,99 . . .	169	3,5	165	4,1	120	4,2	41	0,2	29	0,4	2	0,4	526	1,4
5,00 u. mehr . . .	122	2,5	117	2,9	65	2,3	27	0,1	20	0,3	55	11,8	406	1,1
Zusammen	4 876	100,0	3 999	100,0	2 840	100,0	19 552	100,0	6 498	100,0	468	100,0	38 233	100,0
b) Herdbuchkühe:														
bis 3,29 . . .	10	0,3	11	0,4	2	0,1	529	6,2	167	6,1	—	—	719	3,7
3,30 — 3,39 . . .	14	0,4	13	0,5	8	0,4	428	5,0	136	5,0	—	—	599	3,1
3,40 — 3,49 . . .	29	0,9	27	1,0	25	1,3	619	7,3	169	6,2	—	—	869	4,5
3,50 — 3,59 . . .	72	2,3	39	1,4	40	2,0	792	9,3	244	8,9	—	—	1 187	6,2
3,60 — 3,69 . . .	104	3,3	74	2,6	57	2,9	1 009	11,8	267	9,7	—	—	1 511	7,9
3,70 — 3,79 . . .	151	4,8	124	4,4	99	5,0	1 051	12,3	275	10,0	—	—	1 700	8,9
3,80 — 3,89 . . .	202	6,4	162	5,7	132	6,6	990	11,6	296	10,8	—	—	1 782	9,3
3,90 — 3,99 . . .	287	9,2	241	8,5	176	8,8	845	9,9	280	10,2	—	—	1 829	9,5
4,00 — 4,09 . . .	316	10,1	297	10,4	179	9,0	723	8,5	241	8,8	—	—	1 756	9,1
4,10 — 4,19 . . .	334	10,7	314	11,1	232	11,6	531	6,2	202	7,4	—	—	1 613	8,4
4,20 — 4,29 . . .	350	11,2	318	11,2	215	10,8	379	4,5	146	5,3	—	—	1 408	7,3
4,30 — 4,39 . . .	291	9,3	290	10,2	190	9,5	224	2,6	118	4,3	—	—	1 113	5,8
4,40 — 4,49 . . .	250	8,0	240	8,5	172	8,6	171	2,0	72	2,6	—	—	905	4,7
4,50 — 4,59 . . .	202	6,4	202	7,1	138	6,9	105	1,3	50	1,8	—	—	697	3,6
4,60 — 4,69 . . .	163	5,2	156	5,5	97	4,9	53	0,6	36	1,3	—	—	505	2,6
4,70 — 4,79 . . .	114	3,6	101	3,6	73	3,7	34	0,4	20	0,7	—	—	342	1,8
4,80 — 4,99 . . .	144	4,6	127	4,5	99	5,0	26	0,3	17	0,6	—	—	413	2,2
5,00 u. mehr . . .	102	3,3	96	3,4	58	2,9	15	0,2	7	0,3	—	—	278	1,4
Zusammen	3 135	100,0	2 832	100,0	1 992	100,0	8 524	100,0	2 743	100,0	—	—	19 226	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:														
bis 3,29 . . .	40	2,3	28	2,4	12	1,4	1 816	16,5	490	13,0	22	4,5	2 408	12,7
3,30 — 3,39 . . .	40	2,3	26	2,2	15	1,8	1 012	9,2	242	6,4	18	3,9	1 353	7,1
3,40 — 3,49 . . .	41	2,4	34	2,9	21	2,5	1 227	11,1	310	8,3	21	4,5	1 654	8,7
3,50 — 3,59 . . .	96	5,5	62	5,3	40	4,7	1 326	12,0	369	9,8	36	7,7	1 929	10,1
3,60 — 3,69 . . .	128	7,4	64	5,5	49	5,8	1 260	11,4	357	9,5	42	9,0	1 900	10,0
3,70 — 3,79 . . .	125	7,2	96	8,2	63	7,4	1 227	11,1	443	11,8	40	8,6	1 994	10,5
3,80 — 3,89 . . .	155	8,9	92	7,9	90	10,6	992	9,0	373	9,9	49	10,5	1 751	9,2
3,90 — 3,99 . . .	199	11,4	118	10,1	83	9,8	708	6,4	291	7,7	38	8,1	1 437	7,6
4,00 — 4,09 . . .	182	10,5	115	9,9	102	12,0	482	4,4	277	7,4	29	6,2	1 187	6,2
4,10 — 4,19 . . .	190	10,9	100	8,6	88	10,4	381	3,5	192	5,1	30	6,4	981	5,2
4,20 — 4,29 . . .	152	8,7	110	9,4	69	8,1	231	2,1	142	3,8	24	5,1	728	3,8
4,30 — 4,39 . . .	115	6,6	81	7,0	51	6,0	155	1,4	89	2,4	16	3,4	507	2,7
4,40 — 4,49 . . .	81	4,7	70	6,0	52	6,1	87	0,8	66	1,8	15	3,2	371	1,9
4,50 — 4,59 . . .	68	3,9	61	5,2	36	4,3	43	0,4	53	1,4	10	2,2	271	1,4
4,60 — 4,69 . . .	63	3,6	26	2,2	31	3,7	36	0,3	18	0,5	13	2,8	187	1,0
4,70 — 4,79 . . .	21	1,2	25	2,1	18	2,1	18	0,2	17	0,5	8	1,7	107	0,6
4,80 — 4,99 . . .	25	1,4	38	3,3	21	2,5	15	0,1	12	0,3	2	0,4	113	0,6
5,00 u. mehr . . .	20	1,1	21	1,8	7	0,8	12	0,1	14	0,4	55	11,8	129	0,7
Zusammen	1 741	100,0	1 167	100,0	848	100,0	11 028	100,0	3 755	100,0	468	100,0	19 007	100,0

c) in Fett-kg

von — bis	Fleckvieh		Gelbvieh		Rotv. Glan-Donnersbg.		Rotbuntes Vieh		Schwarzbts. Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:														
bis 49 kg . .	7	0,1	16	0,4	4	0,1	47	0,2	24	0,4	2	0,4	100	0,3
50 — 79 „ . .	91	1,9	153	3,8	79	2,8	525	2,7	152	2,3	13	2,8	1 013	2,7
80 — 99 „ . .	292	6,0	354	8,9	201	7,1	1 500	7,7	406	6,2	53	11,3	2 806	7,3
100 — 119 „ . .	608	12,5	723	18,1	404	14,2	3 046	15,6	843	13,0	87	18,6	5 711	14,9
120 — 159 „ . .	1 867	38,2	1 584	39,6	1 027	36,2	8 041	41,1	2 388	36,7	168	35,9	15 075	39,4
160 — 199 „ . .	1 376	28,2	850	21,2	692	24,4	4 659	23,8	1 836	28,3	109	23,3	9 522	24,9
200 — 239 „ . .	484	9,9	253	6,3	311	10,9	1 379	7,0	677	10,4	32	6,8	3 136	8,2
240 — 279 „ . .	132	2,7	51	1,3	96	3,4	289	1,5	135	2,1	4	0,9	707	1,8
280 — 299 „ . .	13	0,3	9	0,2	13	0,5	42	0,2	23	0,4	—	—	100	0,3
300 — 319 „ . .	3	0,1	4	0,1	7	0,2	10	0,1	5	0,1	—	—	29	0,1
320 u. mehr . . .	3	0,1	2	0,1	6	0,2	14	0,1	9	0,1	—	—	34	0,1
Zusammen	4 876	100,0	3 999	100,0	2 840	100,0	19 552	100,0	6 498	100,0	468	100,0	38 233	100,0
b) Herdbuchkühe:														
bis 49 kg . .	—	—	6	0,2	1	0,1	14	0,2	6	0,2	—	—	27	0,1
50 — 79 „ . .	10	0,3	69	2,4	15	0,7	102	1,2	30	1,1	—	—	226	1,2
80 — 99 „ . .	59	1,9	169	6,0	66	3,3	286	3,3	66	2,4	—	—	646	3,4
100 — 119 „ . .	269	8,6	417	14,7	201	10,1	712	8,3	182	6,6	—	—	1 781	9,3
120 — 159 „ . .	1 150	36,7	1 136	40,1	715	35,9	3 151	37,0	904	32,9	—	—	7 056	36,7
160 — 199 „ . .	1 087	34,6	737	26,0	583	29,3	2 871	33,7	1 009	36,8	—	—	6 287	32,7
200 — 239 „ . .	416	13,3	234	8,3	292	14,6	1 080	12,7	415	15,1	—	—	2 437	12,7
240 — 279 „ . .	125	4,0	49	1,8	93	4,7	252	3,0	103	3,8	—	—	622	3,2
280 — 299 „ . .	13	0,4	9	0,3	13	0,6	36	0,4	18	0,7	—	—	89	0,5
300 — 319 „ . .	3	0,1	4	0,1	7	0,4	9	0,1	5	0,2	—	—	28	0,1
320 u. mehr . . .	3	0,1	2	0,1	6	0,3	11	0,1	5	0,2	—	—	27	0,1
Zusammen	3 135	100,0	2 832	100,0	1 992	100,0	8 524	100,0	2 743	100,0	—	—	19 226	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:														
bis 49 kg . .	7	0,4	10	0,9	3	0,4	33	0,3	18	0,5	2	0,4	73	0,4
50 — 79 „ . .	81	4,6	84	7,2	64	7,5	423	3,8	122	3,2	13	2,8	787	4,1
80 — 99 „ . .	233	13,4	185	15,8	135	15,9	1 214	11,0	340	9,1	53	11,3	2 160	11,4
100 — 119 „ . .	339	19,5	306	26,2	203	23,9	2 334	21,2	661	17,6	87	18,6	3 930	20,7
120 — 159 „ . .	717	41,2	448	38,4	312	36,8	4 890	44,4	1 484	39,5	168	35,9	8 019	42,2
160 — 199 „ . .	289	16,6	113	9,7	109	12,9	1 788	16,2	827	22,0	109	23,3	3 235	17,0
200 — 239 „ . .	68	3,9	19	1,6	19	2,2	299	2,7	262	7,0	32	6,8	699	3,7
240 — 279 „ . .	7	0,4	2	0,2	3	0,4	37	0,3	32	0,9	4	0,9	85	0,4
280 — 299 „ . .	—	—	—	—	—	—	6	0,1	5	0,1	—	—	11	0,1
300 — 319 „ . .	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	—	—	—	1	0,0
320 u. mehr . . .	—	—	—	—	—	—	3	0,0	4	0,1	—	—	7	0,0
Zusammen	1 741	100,0	1 167	100,0	848	100,0	11 028	100,0	3 755	100,0	468	100,0	19 007	100,0

Gutes Futter
richtig siliert
steigert die Leistung.

d) Aufteilung der Jahresdurchschnittsfettprozente innerhalb der gleichen Milchmengenklassen

je Milchmengen Klasse		Fettprozente									Insges. A-Schlüsse
		bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr	
1. Fleckvieh											
bis 1 999 kg	Kühe	5	4	8	26	23	19	18	6	11	120
	in %	0,10	0,08	0,17	0,53	0,48	0,39	0,37	0,12	0,22	2,46
2 000 — 2 999 kg	Kühe	40	75	133	173	213	141	121	56	43	995
	in %	0,82	1,54	2,73	3,55	4,37	2,89	2,48	1,15	0,88	20,41
3 000 — 3 999 kg	Kühe	73	164	272	414	436	316	192	105	75	2 047
	in %	1,50	3,36	5,58	8,49	8,94	6,48	3,94	2,15	1,54	41,98
4 000 — 4 999 kg	Kühe	46	106	164	291	271	188	128	64	45	1 303
	in %	0,94	2,17	3,36	5,97	5,56	3,86	2,63	1,31	0,92	26,72
5 000 — 5 999 kg	Kühe	7	48	48	63	68	60	34	11	9	348
	in %	0,14	0,98	0,98	1,29	1,40	1,23	0,70	0,23	0,19	7,14
6 000 — 6 999 kg	Kühe	1	3	7	16	14	12	2	—	1	56
	in %	0,02	0,06	0,14	0,33	0,29	0,25	0,04	—	0,02	1,15
7 000 u. mehr kg	Kühe	2	—	1	1	1	1	1	—	—	7
	in %	0,04	—	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	—	—	0,14
Insgesamt	Kühe	174	400	633	984	1 026	737	496	242	184	4 876
	in %	3,56	8,19	12,98	20,18	21,06	15,12	10,18	4,96	3,77	100,0
2. Gelbvieh											
bis 1 999 kg	Kühe	7	14	29	25	32	36	22	12	17	194
	in %	0,18	0,35	0,73	0,62	0,80	0,90	0,56	0,30	0,42	4,86
2 000 — 2 999 kg	Kühe	50	77	135	233	250	215	144	87	65	1 256
	in %	1,25	1,92	3,37	5,83	6,25	5,38	3,60	2,18	1,62	31,40
3 000 — 3 999 kg	Kühe	64	98	212	331	348	277	192	82	73	1 677
	in %	1,60	2,45	5,30	8,28	8,70	6,93	4,80	2,05	1,82	41,93
4 000 — 4 999 kg	Kühe	12	44	75	151	162	124	67	25	26	686
	in %	0,30	1,10	1,87	3,78	4,05	3,10	1,68	0,62	0,65	17,15
5 000 — 5 999 kg	Kühe	4	6	23	27	44	23	18	11	3	159
	in %	0,10	0,15	0,58	0,68	1,10	0,58	0,45	0,28	0,07	3,99
6 000 — 6 999 kg	Kühe	2	—	—	3	6	5	2	4	2	24
	in %	0,05	—	—	0,07	0,15	0,13	0,05	0,10	0,05	0,60
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3
	in %	—	—	—	0,02	—	0,03	—	0,02	—	0,07
Insgesamt	Kühe	139	239	474	771	842	681	445	222	186	3 999
	in %	3,48	5,97	11,85	19,28	21,05	17,05	10,14	5,55	4,63	100,0
3. Rotvieh / Glan-Donnersberger											
bis 1 999 kg	Kühe	5	13	10	17	18	18	11	1	5	98
	in %	0,18	0,46	0,35	0,60	0,63	0,63	0,39	0,03	0,18	3,45
2 000 — 2 999 kg	Kühe	27	48	85	134	144	94	72	33	27	664
	in %	0,95	1,69	2,99	4,72	5,07	3,31	2,53	1,16	0,95	23.37
3 000 — 3 999 kg	Kühe	35	84	150	216	248	182	115	62	34	1 126
	in %	1,23	2,96	5,28	7,60	8,73	6,41	4,05	2,18	1,20	39,64
4 000 — 4 999 kg	Kühe	9	31	113	128	140	118	67	46	28	680
	in %	0,32	1,09	3,98	4,51	4,93	4,15	2,36	1,62	0,99	23,95
5 000 — 5 999 kg	Kühe	7	7	20	37	43	45	33	17	17	226
	in %	0,25	0,25	0,70	1,30	1,51	1,58	1,16	0,60	0,60	7,95
6 000 — 6 999 kg	Kühe	—	2	5	7	10	8	4	4	2	42
	in %	—	0,07	0,18	0,25	0,35	0,28	0,14	0,14	0,07	1,48
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	1	1	1	1	—	—	—	—	4
	in %	—	0,04	0,04	0,04	0,04	—	—	—	—	0,16
Insgesamt	Kühe	83	186	384	540	604	465	302	163	113	2 840
	in %	2,93	6,56	13,52	19,02	21,26	16,36	10,63	5,73	3,99	100,00

je Milchmengen Klasse		Fettprozente bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr	Insges. A-Schlüsse
4. Rotbuntes Vieh											
bis 1 999 kg	Kühe	88	55	95	39	31	13	12	4	7	344
	in %	0,45	0,28	0,46	0,20	0,16	0,07	0,06	0,02	0,04	1,74
2 000 — 2 999 kg	Kühe	822	644	583	406	228	105	52	17	7	2 864
	in %	4,21	3,29	2,98	2,08	1,17	0,54	0,27	0,09	0,04	14,67
3 000 — 3 999 kg	Kühe	2 193	1 695	1 673	1 010	558	245	85	30	14	7 503
	in %	11,21	8,67	8,56	5,17	2,85	1,25	0,43	0,15	0,07	38,36
4 000 — 4 999 kg	Kühe	1 851	1 434	1 344	904	463	177	54	23	4	6 254
	in %	9,47	7,33	6,87	4,62	2,37	0,91	0,28	0,12	0,02	31,99
5 000 — 5 999 kg	Kühe	550	466	433	325	196	79	22	7	1	2 079
	in %	2,81	2,38	2,21	1,66	1,00	0,40	0,11	0,04	0,01	10,62
6 000 — 6 999 kg	Kühe	108	86	109	64	38	15	10	4	1	435
	in %	0,55	0,44	0,56	0,33	0,19	0,08	0,05	0,02	0,01	2,23
7 000 u. mehr kg	Kühe	19	7	23	10	8	3	2	—	1	73
	in %	0,10	0,04	0,12	0,05	0,04	0,02	0,01	—	0.01	0,39
Insgesamt	Kühe	5 631	4 387	4 260	2 758	1 522	637	237	85	35	19 552
	in %	28,80	22,43	21,76	14,11	7,78	3,27	1,21	0,44	0,20	100,00
5. Schwarzbuntes Vieh											
bis 1 999 kg	Kühe	35	22	18	19	10	8	4	3	4	123
	in %	0,54	0,34	0,28	0,29	0,15	0,12	0,06	0,05	0,06	1,89
2 000 — 2 999 kg	Kühe	205	157	160	144	91	53	28	15	6	859
	in %	3,15	2,42	2,46	2,22	1,40	0,82	0,43	0,23	0,09	13,22
3 000 — 3 999 kg	Kühe	519	380	464	359	224	123	63	25	12	2 169
	in %	7,99	5,85	7,14	5,52	3,45	1,89	0,97	0,38	0,18	33.37
4 000 — 4 999 kg	Kühe	476	438	466	353	228	118	43	10	6	2 138
	in %	7,33	6,74	7,17	5,43	3,51	1,82	0,66	0,15	0,09	32,90
5 000 — 5 999 kg	Kühe	220	187	234	159	100	37	14	3	1	955
	in %	3,39	2,88	3,60	2,45	1,54	0,57	0,22	0,05	0,02	14,72
6 000 — 6 999 kg	Kühe	50	43	35	43	24	6	4	—	1	206
	in %	0,77	0,66	0.54	0,66	0,37	0,09	0.06	—	0,02	3,17
7 000 u. mehr kg	Kühe	9	10	10	12	5	—	2	—	—	48
	in %	0,14	0,15	0,15	0,18	0,08	—	0,03	—	—	0,73
Insgesamt	Kühe	1 514	1 237	1 387	1 089	682	345	158	56	30	6 498
	in %	23,31	19,04	21,34	16,75	10,50	5,31	2,43	0,86	0,46	100,00
6 Kreuzungen und Sonstige											
bis 1 999 kg	Kühe	2	2	1	—	1	3	3	1	6	19
	in %	0,43	0,43	0.22	—	0,21	0,64	0,64	0,21	1,28	4,06
2 000 — 2 999 kg	Kühe	11	21	23	23	21	10	5	2	32	148
	in %	2,35	4,49	4,91	4,49	4,49	2,14	1,07	0,43	6,84	31,63
3 000 — 3 999 kg	Kühe	27	35	36	31	19	14	11	5	15	193
	in %	5,77	7,48	7,69	6,62	4,06	2,99	2,35	1,07	3,21	41.24
4 000 — 4 999 kg	Kühe	16	17	21	10	11	3	4	1	2	85
	in %	3,42	3,63	4,49	2,14	2,35	0,64	0,85	0,21	0,43	18,16
5 000 — 5 999 kg	Kühe	5	3	5	3	2	—	—	—	1	19
	in %	1,07	0,64	1,07	0,64	0,43	—	—	—	0,21	4,06
6 000 — 6 999 kg	Kühe	—	—	3	—	—	1	—	—	—	4
	in %	—	—	0,64	—	—	0,21	—	—	—	0,85
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	Kühe	61	78	89	67	54	31	23	9	56	468
	in %	13,04	16,67	19,02	14,31	11,54	6,62	4,91	1,92	11,97	100,00

VI. Leistungsvergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres

Inspektur	1961				1962				Durchschnittl. Mehr- oder Minderleistung gegenüber 1961		
	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	+ bzw. — Milch kg	+ bzw. — Fett kg	+ bzw. — Fett %
Alzey	2 197	3 955	160	4,05	2 058	3 931	160	4,07	— 24	— 5	+ 0,02
Kaiserslautern	6 632	3 930	156	3,97	6 703	3 834	151	3,94	— 96	— 4	— 0,03
Landau	4 698	3 892	158	4,06	4 609	3 817	154	4,03	— 75	— 6	— 0,03
Montabaur	3 443	3 841	142	3,70	3 665	3 694	136	3,68	— 147	— 2	— 0,02
Neuwied	9 553	4 106	153	3,73	9 761	4 046	151	3,73	— 60	— 7	—
Simmern	4 224	3 747	149	3,98	4 429	3 604	142	3,94	— 143	— 4	— 0,04
Trier	6 526	3 832	146	3,81	7 008	3 749	142	3,79	— 83	— 4	— 0,02
Rheinland-Pfalz	37 273	3 926	152	3,87	38 233	3 835	148	3,86	— 91	— 4	— 0,01

VII. Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

(A- u. B-Abschlüsse)

aufgeteilt nach Rassen und Reg.-Bezirken:

Rasse	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in			Reg.-Bezirk	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in		
		Milch kg	Fett kg	Fett %			Milch kg	Fett kg	Fett %
Fleckvieh	6 242,0	3 695	153	4,14	Mainz	2 783,0	3 968	160	4,03
Gelbvieh	5 087,7	3 371	141	4,18	Neustadt	14 572,0	3 817	151	3,96
Rotvieh/Glan-Donnersb.	3 690,6	3 627	151	4,16	Koblenz	17 836,4	3 921	148	3,77
Rotbuntes Vieh	25 231,9	3 943	145	3,68	Trier	9 381,3	3 761	141	3,75
Schwarzbuntes Vieh	8 403,0	4 071	153	3,76	Montabaur	4 684,3	3 735	137	3,67
Kreuzungen u. Sonstige	601,8	3 461	142	4,10					
Insgesamt	49 257,0	3 845	147	3,82		49 257,0	3 845	147	3,82
Im Jahr 1961	47 174,5	3 932	151	3,84					
Unterschied	+ 2 082,5	— 87	— 4	— 0,02					

VIII. Leistungsergebnisse innerhalb der Molkerei-Einzugsgebiete

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Giershausen	3 717	1 857	48,9	548	1 542	3 875	143	3,69
2	Roth mit Betzdorf	3 746	1 596	42,6	651	1 346	3 927	146	3,72
3	Niederneisen *)	2 302	765	33,2	294	560	3 755	139	3,70
4	Albisheim	2 280	706	31,0	315	561	3 799	143	3,76
5	Altenkirchen	3 004	916	30,5	468	749	4 086	151	3,70
6	Neustadt/Wied	2 850	864	30,3	332	699	3 975	146	3,67
7	Andernach	2 009	602	30,0	195	479	4 290	163	3,80
8	Irrel	3 506	1 043	29,7	527	784	3 530	136	3,85
9	Zweibrücken	5 159	1 488	28,8	791	1 122	4 057	161	3,97
10	Polch	4 720	1 300	27,5	329	1 088	4 105	157	3,82
11	Vettelhoven	4 050	1 103	27,2	681	880	4 445	168	3,78
12	Wendelsheim	2 258	596	26,0	296	403	3 867	162	4,19
13	Pirmasens	5 158	1 329	25,8	573	951	4 112	161	3,92
14	Landstuhl-Pf.	5 351	1 369	25,6	693	1 035	4 007	156	3,89
15	Büchenbeuren	3 720	933	25.1	621	718	3 766	152	4,04
16	Neustadt (Weinstr.)	2 731	674	24,7	310	525	3 477	142	4,08
17	Buchholz*)	3 221	773	24,0	257	650	3 997	147	3,68
18	Meisenheim	4 569	1 050	23,0	566	733	3 504	147	4,20
19	Rockenhausen	8 266	1 897	22,9	942	1 486	3 502	141	4,03

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
20	Ludwigshafen mit Marnheim . . .	3 994	896	22,4	527	694	4 175	167	4,00
21	Bergzabern . . .	5 680	1 295	22,3	853	980	3 582	150	4,19
22	Bolanden . . .	1 103	240	21,8	148	189	4 137	167	4,04
23	Birkenfeld . . .	2 850	612	21,5	217	488	3 710	146	3,94
24	Miehlen	1 840	380	20,7	203	296	3 505	134	3,82
25	Neuwied	4 080	840	20,6	214	619	3 944	146	3,70
26	Raubach	3 596	729	20,3	197	552	3 888	142	3,65
27	Worms	2 855	365	19,8	203	429	3 982	162	4,07
28	Undenheim	2 255	444	19,7	158	335	3 988	159	3,99
29	Kusel	7 467	1 428	19,1	760	1 112	3 889	160	4,11
30	Kaiserslautern .	7 791	1 462	18,8	550	1 103	3 923	148	3,77
31	Kaisersesch . . .	2 950	545	18,5	268	436	4 089	161	3,94
32	Külz	3 646	639	17,5	401	500	3 611	144	3,99
33	Nassau/Lahn . .	5 225	890	17,0	282	639	3 719	134	3,60
34	Mettendorf . . .	6 104	999	16,4	447	751	3 826	145	3,79
35	Frankenthal . .	1 386	227	16,4	108	143	3 620	143	3,95
36	Bitburg	6 435	1 031	16,0	519	797	3 566	135	3,79
37	Bad Dürkheim .	1 413	223	15,8	106	154	4 154	167	4,02
38	Niederwallmenach	2 550	399	15,6	185	308	3 449	134	3,89
39	Koblenz	3 412	530	15,5	306	475	4 395	166	3,78
40	Armsheim . . .	1 371	211	15,4	81	150	3 894	163	4,19
41	Bleialf	5 916	913	15,4	120	433	3 972	147	3,70
42	Landau	5 557	832	15,0	359	632	3 531	141	3,99
43	Rhaunen	2 250	333	14,8	149	248	3 556	139	3,91
44	Ohlweiler . . .	3 154	461	14,6	148	356	3 560	131	3,68
45	Kirchberg . . .	3 677	531	14,4	158	390	3 550	135	3,80
46	Himmighofen . .	1 615	231	14,3	78	183	3 486	131	3,76
47	Bechtolsheim . .	378	53	14,2	28	35	3 854	157	4,01
48	Oberkail	3 822	512	13,4	244	384	3 619	134	3,70
49	Ülversheim . . .	634	84	13,3	23	65	3 899	152	3,90
50	Schönecken . . .	6 362	813	12.8	163	429	3 877	142	3,66
51	Holzhausen *) . .	865	108	12,5	54	80	3 242	122	3,76
52	Bad Kreuznach	3 576	421	11,8	160	307	3 820	152	3,98
53	Fischbach/Nahe .	6 542	738	11,3	228	509	3 542	139	3,92
54	Kirf	3 888	414	10,6	182	295	3 795	144	3,79
55	Mainz-Bräunig .	2 631	277	10,5	121	212	4 144	154	3,72
56	Wengerohr . . .	2 786	285	10,2	133	250	3 971	146	3,68
57	Westerburg *) . . mit Montabaur .	10 057	1 054	10,0	393	836	3 806	137	3,60
58	Bingen	3 547	350	9,9	138	262	3 591	143	3,98
59	Kastellaun . . .	5 140	498	9,7	209	359	3 529	142	4,02
60	Selters	3 077	278	9,0	71	197	3 697	131	3,54
61	Trier mit Sehlem	15 349	1 389	9,0	618	1 100	3 934	146	3,71
62	Üttfeld	6 599	572	8,7	38	275	3 659	132	3,61
63	Speyer	4 671	403	8,6	220	292	3 829	155	4.05
64	Hachenburg . .	6 767	584	8,6	270	439	3 808	140	3,68
65	Winterburg . . .	3 665	313	8,5	159	244	3 674	145	3,95
66	Mainz „Erste" . .	1 716	144	8,4	44	95	3 908	159	4,07
67	Hillesheim/Eifel .	13 658	1 043	7,6	261	611	3 904	145	3,71
68	Berschweiler . .	2 042	154	7,5	70	114	3 249	127	3,91
69	Morbach	3 421	204	6,0	125	165	3 502	145	4,14
70	Thalfang	7 286	437	6,0	135	283	3 505	139	3,97
71	Emmelshausen .	3 500	207	5,9	69	118	3 515	143	4,07
72	Gevenich	2 790	128	4,6	75	100	4 148	164	3,95
73	Großlittgen . . .	1 986	75	3,8	57	66	4 135	159	3,85
74	Blankenrath . .	2 150	67	3,1	40	58	3 686	137	3,72
75	Oberwesel . . .	1 655	42	2,5	11	36	3 626	139	3,83
76	Hayna	2 138	40	1,9	11	23	3 933	156	3,97
77	Laufeld	4 288	82	1,9	16	48	4 348	158	3.63

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

IX. Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftsschulen

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdb.-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Altenkirchen . .	8 470	3 608	42,6	1 419	2 959	3 933	146	3,71
2	Kirchheimbolanden	4 024	1 186	29,5	618	926	3 970	158	3,98
3	Zweibrücken . .	6 825	1 950	28,6	960	1 439	4 083	163	3,99
4	Asbach	5 342	1 484	27,8	549	1 211	3 989	145	3,63
5	Kusel	6 022	1 568	26,0	814	1 205	3 910	159	4,07
6	Alsenz	8 366	2 090	25,0	1 062	1 618	3 576	144	4,03
7	Wissen	5 121	1 184	23,1	374	861	3 856	141	3,66
8	Kaiserslautern . .	9 017	2 076	23,0	933	1 571	4 009	153	3,82
9	Ahrweiler . . .	5 081	1 153	22,7	636	856	4 431	169	3,81
10	Alzey	4 412	961	21,8	463	663	3 910	166	4,25
11	Katzenelnbogen .	7 867	1 634	20,8	613	1 167	3 749	137	3,65
12	Bitburg	10 460	2 076	19,8	1 091	1 575	3 593	137	3,81
13	Koblenz-Metternich	2 625	507	19,3	259	419	4 355	164	3,77
14	Birkenfeld . . .	3 459	657	19,0	221	520	3 704	145	3,91
15	Polch	4 980	941	18,9	149	742	4 115	158	3,84
16	Worms	3 108	584	18,8	195	436	3 959	160	4,04
17	Frankenthal . .	4 573	835	18,3	464	604	4 103	160	3,90
18	Niederbieber . .	7 725	1 408	18,2	370	1 053	3 853	142	3,69
19	Sprendlingen . .	2 527	456	18,0	156	330	3 923	163	4,16
20	Landau	5 742	989	17,2	500	753	3 577	145	4,05
21	Nastätten	6 543	1 117	17,1	503	871	3 460	132	3,82
22	Pirmasens . . .	6 392	1 088	17,0	503	795	4 029	156	3,87
23	Haßloch	3 126	513	16,4	145	374	3 503	139	3,97
24	Meisenheim . .	4 377	667	15,2	436	521	3 465	145	4,18
25	Büchenbeuren . .	5 481	835	15,2	559	642	3 799	151	3,97
26	Bergzabern . . .	5 158	777	15,1	432	582	3 420	144	4,21
27	Neuerburg . . .	8 899	1 273	14,3	485	933	3 740	142	3,80
28	Andernach . . .	3 384	478	14,1	185	417	4 296	164	3,82
29	Simmern	14 966	2 086	13,9	900	1 569	3 555	138	3,88
30	Mainz	4 270	585	13,7	225	441	4 065	157	3,92
31	Prüm	12 352	1 680	13,6	313	885	3 874	142	3,67
32	Wolfstein	5 669	722	12,7	285	588	3 440	135	3,92
33	Kandel	7 569	956	12,6	640	747	3 772	155	4,11
34	Herrstein	3 628	426	11,7	103	263	3 715	144	3,88
35	Trier	9 009	1 045	11,6	458	847	3 828	143	3,74
36	Hillesheim/Eifel .	6 302	706	11,2	150	365	3 754	143	3,81
37	Kaisersesch m. Treis	4 731	518	10,9	261	414	4 085	158	3,87
38	Mayen	5 074	541	10,7	145	330	4 130	157	3,80
39	Adenau	5 138	537	10,5	322	399	4 287	167	3,90
40	Ingelheim . . .	2 572	261	10,1	88	188	3 646	139	3,81
41	Montabaur . . .	9 228	904	9,8	302	686	3 991	132	3,58
42	Speyer	1 802	170	9,4	92	110	3 865	158	4,09
43	Baumholder . . .	3 615	325	9,0	138	245	3 332	133	3,99
44	Hachenburg mit Westerburg . . .	13 621	1 213	8,9	476	941	3 845	140	3,64
45	Arzfeld	7 683	668	8,7	38	304	3 649	133	3,64
46	Kreuznach . . .	7 672	654	8,5	293	515	3 642	139	3,82
47	Morbach	11 405	946	8,3	482	741	3 515	143	4,07
48	Saarburg	7 626	612	8,0	274	450	3 936	148	3,76
49	Wittlich	12 115	722	6,0	377	603	3 910	147	3,76
50	Hermeskeil . . .	5 362	312	5,8	94	185	3 769	142	3,77
51	Lutzerath . . .	2 516	123	5,0	75	100	4 149	165	3,98
52	Emmelshausen . .	6 516	249	3,8	80	154	3 541	142	4,01
53	Daun	7 396	199	2,7	48	120	4 289	160	3,73
	Insgesamt . . .	336 943	51 258	15,2	21 753	38 233	2 835	148	3,86

X. Leistungsergebnisse und Umfang der Prüfungen innerhalb der Kreise

(A-Abschlüsse geordnet nach Fett-kg)

Lfd. Nr.	Kreis		Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
				Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdb.-Kühe	ganzjährig im Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Stadtkreis	Mainz	166	28	16,9	26	22	4 830	187	3,87
2	„	Koblenz	241	68	28,2	51	55	4 959	184	3,71
3	Landkreis	Speyer	1 473	53	3,6	25	33	4 232	177	4,18
4	Stadtkreis	Ludwigshafen	611	17	2,8	14	15	4 559	171	4,02
5	Landkreis	Ludwigshafen	1 871	395	21,1	260	302	4 358	171	3,92
6	„	Ahrweiler	9 602	1 527	15,9	895	1 154	4 458	169	3,79
7	„	Alzey	5 992	1 210	20,2	526	846	3 912	164	4,19
8	„	Zweibrücken	6 346	1 778	28,0	856	1 314	4 094	164	4,01
9	Stadtkreis	Neuwied	169	46	27,2	6	31	4 065	163	4,01
10	Landkreis	Koblenz	2 384	439	18,4	208	364	4 226	161	3,81
11	„	Mayen	14 055	2 123	15,1	542	1 590	4 171	160	3,84
12	Stadtkreis	Kaiserslautern	192	134	69,8	73	104	4 233	160	3,78
13	Landkreis	Worms	2 709	584	21,6	195	436	3 959	159	4,02
14	„	Cochem	7 247	644	8,9	336	514	4 097	159	3,88
15	„	Kirchheimbolanden	4 024	1 186	29,5	618	926	3 970	158	3,98
16	Stadtkreis	Trier	344	79	23,0	41	66	4 067	158	3,88
17	Landkreis	Pirmasens	6 324	1 060	16,8	483	772	4 038	157	3,89
18	„	Mainz	4 104	557	13,6	199	419	4 025	156	3,88
19	„	Germersheim	7 569	956	12,6	640	747	3 772	155	4,11
20	„	Bingen	3 519	468	13,3	181	335	3 769	154	4,09
21	Stadtkreis	Landau	330	108	32,7	41	66	3 896	153	3,93
22	Landkreis	Frankenthal	2 334	385	16,5	163	263	3 915	152	3,88
23	„	Kaiserslautern	8 825	1 942	22,0	860	1 467	3 994	152	3,81
24	„	Kusel	11 691	2 290	19,6	1 094	1 793	3 755	151	4,02
25	„	Zell	5 481	835	15,2	559	642	3 799	151	3,97
26	Stadtkreis	Speyer	329	117	35,6	67	77	3 707	149	4,02
27	Landkreis	Saarburg	7 626	612	8,0	274	450	3 936	148	3,76
28	„	Daun	13 698	905	6,6	198	485	3 942	147	3,73
29	„	Wittlich	12 115	722	6,0	377	603	3 910	147	3,76
30	Stadtkreis	Zweibrücken	479	172	35,9	104	125	3 963	146	3,68
31	Landkeis	Altenkirchen	13 591	4 792	35,3	1 793	3 820	3 915	145	3,70
32	„	Bergzabern	5 158	777	15,1	432	582	3 420	144	4,21
33	„	Landau	5 412	881	16,3	459	687	3 546	144	4,06
34	„	Rockenhausen	8 366	2 090	25,0	1 062	1 618	3 576	144	4,03
35	„	Bernkastel	11 405	946	8,3	482	741	3 515	143	4,07
36	„	Kreuznach	12 049	1 321	11,0	729	1 036	3 553	143	4,02
37	„	Neuwied	12 898	2 846	22,1	913	2 233	3 924	143	3,64
38	„	St. Goar	6 516	249	3,8	80	154	3 541	142	4,01
39	„	Birkenfeld	10 702	1 408	13,2	462	1 028	3 618	142	3,92
40	„	Trier	14 027	1 278	9,1	511	966	3 801	142	3,74
41	„	Prüm	20 035	2 348	11,7	351	1 189	3 816	140	3,67
42	„	Oberwesterwald	15 333	1 361	8,9	565	1 060	3 840	140	3,65
43	„	Bitburg	19 359	3 349	17,3	1 576	2 508	3 648	139	3,81
44	„	Neustadt	2 482	441	17,8	134	331	3 460	138	3,99
45	„	Simmern	14 966	2 086	13,9	900	1 569	3 555	138	3,88
46	Landkreis	Unterlahn	8 051	1 682	20,9	616	1 202	3 743	137	3,66
47	Stadtkreis	Neustadt	21	21	100,0	4	10	3 260	135	4,14
48	Stadtkreis	Frankenthal	380	89	23,4	34	57	3 522	134	3,80
49	Stadtkreis	Pirmasens	68	28	41,2	25	23	3 729	133	3,57
50	Landkreis	St. Goarshausen	6 543	1 117	17,1	503	871	3 460	132	3,82
51	Landkeis	Unterwesterwald	7 332	708	9,7	210	532	3 676	131	3,56
52	Stadtkreis	Worms	399	—	—	—	—	—	—	—
		Insgesamt:	336 943	51 258	15,2	21 753	38 233	3 835	148	3,86

XI. Leistungsergebnisse der einzelnen Prüfbezirke

(A-Abschlüsse)

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	kg Milch
Inspektur Alzey (Leistungsinspektor Ramb):																	
Armsheim	Messinger	Bornheim	12,9	69	225	59	145	—	97	9	35	4	6,7	4 003	167	4,17	7 341
Worms II	Nürnberger	Nieder-Flörsheim	13,7	68	252	66	192	—	128	21	43	—	5,9	4 116	167	4,06	6 637
Alzey	Puder	Alzey	16,3	66	273	63	204	—	126	31	—	47	5,6	3 866	166	4,29	6 305
Gau-Odernheim	Scheidt	Gau-Odernheim	14,0	77	267	74	207	—	110	55	42	—	6,2	3 979	165	4,15	6 648
Blödesheim	Anders	Osthofen	16,3	66	227	63	171	—	82	43	46	—	5,9	3 935	161	4,09	6 509
Bingen	Koch	Pf.-Schwabenheim	15,0	61	274	57	193	—	103	62	28	—	5,9	3 883	160	4,12	7 180
Wöllstein	Schnicke	Wöllstein	15,3	64	259	53	158	—	96	29	25	8	5,8	3 760	158	4,20	7 408
Stadecken	Grub	Dolgesheim	15,2	54	257	52	188	—	23	75	87	3	5,7	4 107	155	3,77	7 527
Hillesheim	Ehlich	Hillesheim	18,7	58	268	52	201	—	72	46	78	5	6,2	3 910	154	3,93	7 914
Worms I	Weigand	Worms	20,5	59	280	56	205	—	94	59	49	3	5,6	3 874	153	3,95	7 080
Wörrstadt	Landgraf	Ober-Saulheim	14,1	68	265	63	194	—	42	73	68	11	5,7	3 808	152	3,99	7 041
		Insgesamt:	15,5	710	2 847	659	2 058	—	973	503	501	81	5,4	3 931	160	4,07	7 914
Inspektur Kaiserslautern (Leistungsinspektor Rauchecker und OK Denzer):																	
Herschweiler-Pett.	Hauter	Langenbach	18,4	39	297	38	227	205	1	—	11	10	5,5	4 085	175	4,28	6 895
Albisheim	Jackwerth	Albisheim	21,3	48	297	46	219	11	136	13	59	—	6,3	4 149	168	4,05	7 597
K'heimbolanden	Alles	Orbis	21,6	46	281	46	227	28	92	28	79	—	5,9	4 050	166	4,10	8 236
Göllheim	Hartmüller	Biedesheim	24,6	42	296	39	235	62	50	14	109	—	6,0	4 210	165	3,92	6 651
Kusel	Becker, A.	Kusel	15,1	43	286	42	214	186	—	4	23	1	5,7	3 873	163	4,21	6 874
Quirnbach	Jung	Altenkirchen	17,4	35	241	34	189	151	—	—	37	1	5,6	3 920	163	4,16	6 579
Kaiserslautern	Lay	Weidenthal	25,3	34	385	33	294	46	—	30	218	—	5,6	4 323	162	3,75	8 010
Katzenbach	Rübel	Haschbach	26,9	30	319	27	253	22	—	—	231	—	6,1	4 099	161	3,93	7 307
Gundersweiler	Muskopf	Gundersweiler	16,9	51	304	49	244	183	22	2	35	2	6,1	3 822	159	4,16	7 078
Miesau	Bauer	Sand	20,7	35	290	34	227	54	1	3	165	4	5,6	4 123	158	3,83	7 249
Pirmasens	Weber	Donsieders	26,8	40	405	37	296	37	22	2	230	5	6,0	4 009	157	3,92	7 119
Winzeln	Hauck	Donsieders	22,7	35	339	34	262	7	39	2	174	40	6,2	4 081	157	3,85	7 258
Weilerbach	Weismann	Erzenhausen	20,8	40	342	38	269	22	1	6	233	7	5,9	4 034	156	3,87	7 736
Zeselbach	Henze	Horbach	19,0	47	339	44	235	57	—	5	169	4	6,0	4 008	155	3,87	7 311
Dietschweiler	Moritz	Schmittweiler	20,6	36	274	35	218	61	2	4	151	—	5,6	4 008	153	3,82	6 811
Landstuhl	Cherdron	Münchschwanderh.	24,4	43	397	38	281	18	3	16	244	—	5,9	3 962	152	3,83	6 574
Callbach	Becker, H.	Callbach	16,5	53	272	48	195	166	2	1	19	7	5,5	3 579	150	4,19	6 470
Otterbach	Rothe	Lampertsmühle	20,0	37	293	32	202	14	25	13	149	1	6,3	4 026	150	3,73	8 264
Alsenz	Krennrich	Dielkirchen	17,2	70	358	67	261	242	3	4	12	—	5,6	3 530	145	4,11	6 489
Wolfstein	Braun	Niederalben	14,7	41	270	38	222	162	—	3	53	4	6,1	3 533	142	4,02	5 943
Bisterschied	Wasem, Th.	Winterborn	18,0	40	238	39	195	133	10	—	46	6	5,6	3 582	142	3,96	6 430
Langmeil	Geib	Imsbach	18,2	46	258	43	205	138	6	2	55	4	5,8	3 466	139	4,01	5 482
Gerbach	Glaß	Gerbach	15,5	49	250	48	195	189	—	—	6	—	5,8	3 366	136	4,04	5 885
Rehweiler	Schütz	Jettenbach	18,9	39	305	36	233	115	—	39	79	—	5,7	3 512	136	3,87	6 292
Katzweiler	Zantopp	Mackenbach	19,9	40	296	37	227	46	—	16	162	3	6,1	3 642	136	3,73	6 365
Lohnsfeld	Wasem, O.	Wäschbacherhof	16,9	36	220	36	190	65	—	16	89	20	6,0	3 541	134	3,78	6 841
Dreisen	Schumann	Grünstadt	19,5	45	298	45	235	10	105	21	99	—	5,6	3 528	133	3,77	6 342
Dielkirchen	Desoi	Feilbingert	15,2	53	266	48	196	160	2	3	23	8	6,1	3 279	131	4,00	6 295
Reiffelbach	Wolf	Becherbach	19,2	47	314	47	257	140	1	16	83	17	6,1	3 360	131	3,90	6 825
		Insgesamt:	19,5	1 239	8 730	1 178	6 703	2 730	523	263	3 043	144	5,9	3 834	151	3,94	8 264

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Landau/Pfalz (Leistungsinspektor Woll und OK Brodback):																	
Zweibrücken I	Klawitter	Konken	59,5	22	422	22	345	26	—	—	319	—	6,1	4 517	175	3,87	9 432
Fußgönheim	Willer	Dannstadt	21,4	45	293	39	223	—	84	21	114	4	6,1	4 449	173	3,89	9 019
Zweibrücken VI	Poft	Althornbach	14,7	43	315	38	225	—	118	—	107	—	5,7	4 219	166	3,93	8 446
Rheinstraße	Sobanski	Freisbach	15,8	50	349	48	248	22	173	6	45	2	6,3	4 012	164	4,09	7 370
Meckenheim	Roth	Hassloch	16,2	42	284	38	213	—	62	6	140	5	5,8	3 994	162	4,06	7 804
Zweibrücken V	Melzer	Dirmstein	19,1	39	296	35	218	21	88	9	98	2	5,3	4 002	162	4,05	7 117
Zweibrücken IV	Meyer, Willi	Winterbach	18,0	39	293	36	229	24	113	22	64	6	6,1	4 001	159	3,97	7 102
Appenhofen	Ehresmann	Impflingen	8,5	60	247	58	184	—	171	5	8	—	6,3	3 710	157	4,23	6 622
Böbingen	Klein	Albsheim/Els	9,1	50	264	49	212	—	202	—	10	—	6,5	3 814	156	4,09	6 412
Zweibrücken III	Deutsch, Gisela	Battweiler	19,8	35	291	32	192	3	136	5	45	3	6,2	3 802	155	4,08	6 484
Wattenheim	Blaesing	Freinsheim	30,4	30	292	28	209	—	40	50	116	3	5,7	4 030	154	3,82	7 330
Winden	Martin	Niederotterbach	10,4	57	250	54	194	—	194	—	—	—	6,3	3 644	152	4,17	6 528
Zweibrücken II	Stephan	Contwig	18,7	46	333	41	230	—	165	9	47	9	6,0	3 691	152	4,12	6 544
Freckenfeld	Kramer	Niederotterbach	11,2	50	256	49	198	—	193	—	5	—	6,3	3 623	151	4,17	6 442
Frankenthal-Rohrbach	Klimek-Schardein	Weisenhein/Rohrb.	15,1	54	343	52	240	—	108	14	112	6	6,0	3 625	151	4,17	6 911
Steinweiler	Hoffmann, Ernst	Minderslachen	10,7	47	242	46	194	—	184	—	10	—	6,2	3 710	151	4,07	6 741
Erlenbach	Metz	Minfeld	14,3	41	271	36	185	—	119	10	56	—	6,3	3 737	150	4,01	7 780
Bornheim	Hoffmann, Bruno	Minderslachen	10,2	57	222	54	161	—	159	—	2	—	6,2	3 445	141	4,09	5 275
Kapellen	Meyer, Hch.	Klingenmünster	12,7	41	222	39	171	—	168	2	—	1	5,8	3 344	139	4,16	6 601
Altdorf	Kröper	Ottersheim	9,9	53	238	52	195	—	185	1	6	3	6,0	3 308	134	4,05	6 826
Lachen	Eidel	Lachen	10,2	55	252	52	190	7	130	4	46	3	5,6	3 081	121	3,93	5 450
Mörzheim	Spengler	Schwanheim	10,6	52	215	46	153	7	90	4	46	6	6,4	3 146	121	3,85	5 969
		Insgesamt:	14,9	1 008	6 190	944	4 609	110	2 882	168	1 396	53	6,1	3 817	154	4,03	9 432
Inspektur Montabaur (Leistungsinspektor Schüchen):																	
Westerburg	Aust, E.	Bellingen	13,8	43	307	39	235	17	—	194	24	—	6,6	4 018	150	3,73	5 785
Diez	Walter, W.	Holzheim	14,3	42	305	35	201	—	61	138	2	—	5,2	3 857	146	3,79	6 571
Wallmerod	Aßmann, K.	Mähren	19,8	33	328	29	247	9	—	199	39	—	5,4	3 954	143	3,62	6 739
Katzenelnbogen	Schuck, E.	Seelbach	14,3	49	316	44	236	33	3	178	22	—	5,5	3 830	141	3,68	6 785
Hachenburg	Heuzeroth, H.	Limbach	14,0	32	257	32	211	4	—	185	22	—	6,0	3 760	138	3,67	5 940
Wölferlingen	Baldus, J.	Hintermühlen	16,9	37	252	35	196	14	—	182	—	—	4,9	3 737	136	3,64	7 104
Ahr	Hennemann, W.	Hahnstätten	13,4	48	323	47	250	11	68	146	25	—	5,5	3 749	136	3,63	6 983
Lahn	Schuck, A.	Seelbach	16,4	32	281	25	190	20	—	120	50	—	5,7	3 882	136	3,50	6 346
Lipporn	Anschau, E.	Lipporn	14,8	45	248	41	179	86	—	80	8	5	5,5	3 440	135	3,92	6 904
Nastätten	Werner, A.	Nastätten	11,3	63	328	60	239	118	—	79	39	3	5,3	3 516	134	3,81	6 497
Wied 4	Kloft, B.	Hahn	11,3	25	156	23	123	10	—	107	6	—	5,8	3 640	133	3,65	5 972
Rennerod	Schäfer, W.	Bellingen	18,2	39	313	36	244	7	—	219	14	4	5,3	3 722	133	3,57	6 180
Rhein	Lüngen, H.	St.-Goarshausen	16,9	46	283	45	250	101	2	100	46	1	6,3	3 453	132	3,82	5 996
Rettert	Wöll, K.	Ebertshausen	14,7	37	253	37	180	44	5	119	12	—	5,4	3 585	132	3,68	5 449
Lahneck	Göbel, J.	Dahlheim	18,3	37	258	35	203	37	—	132	28	6	5,7	3 456	128	3,70	6 148
Selters	Klein, J.	Deesen	22,9	20	212	16	150	1	—	79	70	—	6,0	3 594	128	3,56	5 911
Montabaur	Schuster, P.	Kleinholbach	16,2	32	244	29	186	6	—	139	38	3	5,8	3 678	128	3,48	6 582
Oranienstein	Spitz, K.	Horhausen	14,5	30	204	29	145	12	—	119	14	—	5,0	3 450	124	3,59	5 228
		Insgesamt:	15,3	690	4 868	636	3 665	530	139	2 515	459	22	5,9	3 694	136	3,68	7 104

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Neuwied (Leistungsinspektor Warwel und Eich):																	
Ahrbrück	Gillessen	Schuld	12,4	63	385	62	304	5	—	292	—	7	5,1	4 575	183	4,00	7 437
Andernach	Schmitt	Niederzissen	18,5	48	288	42	205	—	—	197	8	—	5,3	4 550	180	3,96	7 503
Koblenz	Fabich	Holzhausen	25,1	28	311	28	262	—	—	219	43	—	5,6	4 600	176	3,83	8 012
Allenz	Thommes	Wallersheim	11,6	64	267	61	217	—	—	193	24	—	5,2	4 427	172	3,89	7 946
Sinzig	Dernbach	Oedingen	18,7	52	424	44	296	—	—	279	17	—	5,4	4 552	172	3,78	8 449
Kaisersesch	Braasch	Kaisersesch	19,2	17	122	17	93	4	—	89	—	—	5,2	4 445	169	3,80	6 878
Maria-Laach	Merker	Ochtendung	26,5	65	354	49	266	—	—	194	72	—	5,2	4 226	165	3,90	6 932
Münstermaifeld	Stein	Keldung	14,8	50	244	49	180	—	—	176	4	—	5,3	4 262	162	3,80	6 910
Düngenheim	Jahnen	Urschmitt	14,2	54	294	54	238	39	—	187	5	7	5,3	4 042	158	3,91	7 525
Neuwied	Janzen	Wollendorf	25,3	31	336	25	187	—	—	111	71	5	5,2	4 199	157	3,74	7 598
Treis	Escher	Zilshausen	13,2	50	256	50	208	12	—	196	—	—	5,0	4 054	156	3,85	8 010
Rüber	Arens	Rüber	12,1	59	255	59	188	—	—	179	9	—	5,3	4 176	156	3,74	8 896
Niederesch	Hoffmann	Niederesch	17,7	68	510	65	409	—	—	239	168	2	5,5	4 173	156	3,74	7 689
Bachenberg	Molzberger	Honigsessen	12,4	46	362	46	279	—	—	279	—	—	5,5	4 143	155	3,74	6 944
Leuzbach	Berenz	Flammersfeld	10,4	42	334	42	275	—	—	275	—	—	5,7	4 124	154	3,73	6 874
Altenkirchen	Woike	Michelbach	12,1	36	286	36	226	—	—	200	26	—	6,1	4 088	153	3,74	6 930
Birken	Walgenbach	Birken	14,4	45	352	45	273	—	—	273	—	—	5,2	4 197	153	3,65	7 886
Unterschützen	Krenzer	Hamm	11,2	46	359	46	303	—	—	303	—	—	6,1	4 005	152	3,80	8 599
Krankel	Schimmels	Schöneberg	10,2	42	308	42	268	—	—	268	—	—	5,7	4 126	152	3,68	6 884
Wissen	Kayser	Roth	15,0	39	346	39	269	—	—	269	—	—	5,6	3 958	151	3,82	6 665
Nohn	Sohns, A.	Kleinlangenfeld	11,9	28	187	28	152	4	—	148	—	—	5,2	3 991	151	3,78	6 735
Kürrenberg	Simon, E	Bereborn	15,4	49	259	49	195	10	—	170	—	15	5,2	3 944	150	3,80	7 555
Polch	Simon, N.	Polch	19,1	55	286	54	192	—	—	99	93	—	5,0	4 004	150	3,75	6 836
Schürdt	Sonnenberg	Flammersfeld	9,1	47	338	45	277	—	—	277	—	—	6,1	4 047	149	3,68	6 483
Hasselbach	Müller	Rettersen/Hahn	9,6	45	326	45	258	—	—	256	2	—	5,9	3 995	148	3,70	6 893
Flammersfeld	Baetz	Flammersfeld	11,5	40	345	38	278	—	—	278	—	—	6,1	3 960	147	3,70	8 242
Asbach	Homscheid	Buchholz	15,0	44	364	44	306	—	—	306	—	—	6,3	4 088	147	3,60	6 936
Bubenheim	Sohns, N.	Kleinlangenfeld	14,9	52	308	50	237	1	—	216	20	—	5,3	3 934	145	3,69	7 089
Oberhonnefeld	Bares	Biesdorf	8,5	43	261	41	224	—	—	224	—	—	5,6	3 860	142	3,68	5 852
Friesenhagen	Kaulich	Wissen	16,5	36	349	36	264	—	—	264	—	—	5,1	3 869	142	3,67	5 667
Oberdreis	Grobler	Hanroth	9,5	72	515	72	395	—	—	395	—	—	6,0	3 849	141	3,66	6 779
Neitersen	Pawliki	Ersfeld	8,6	29	202	27	158	—	—	158	—	—	5,6	3 884	141	3,64	7 003
Dattenberg	Koch	Kelberg	17,7	45	386	44	303	—	—	251	52	—	5,6	3 727	140	3,76	6 229
Betzdorf	Meißgeier	Betzdorf	17,3	43	395	43	322	—	—	314	8	—	5,3	3 805	139	3,65	7 302
Birnbach	Süssemilch	Hüttenhofen	10,1	48	339	47	272	—	—	272	—	—	5,9	3 731	136	3,64	6 461
Giershausen	Tochenhagen	Leingen	6,9	45	273	45	229	—	—	229	—	—	5,7	3 730	135	3,62	8 936
Neustadt/Wied	Junior	Lorscheid	10,2	57	347	57	271	—	—	271	—	—	5,6	3 742	133	3,55	6 244
Mehren	Hagemann	Mehren	7,9	65	414	65	338	—	—	331	7	—	5,8	3 586	132	3,68	5 969
Dierdorf	Suckrow	Dierdorf	11,1	29	198	29	144	—	—	144	—	—	6,4	3 589	128	3,57	6 624
		Insgesamt:	13,9	1 817	12 485	1 760	9 761	75	—	9 021	629	36	5,5	4 046	151	3,73	8 936

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Simmern (Leistungsinspektor Buchloh):																	
Büchenbeuren	Meurer, Gerd	Büchenbeuren	13,9	50	325	41	230	85	—	145	—	—	6,2	4 133	164	3,97	7 431
Desloch	Seewald, Otto	Desloch	13,5	46	298	45	236	195	—	39	2	—	6,0	3 539	150	4,24	6 985
Birkenfeld II	Bruch, Horst	Hettenrod	13,8	48	290	46	228	—	100	70	—	58	6,4	3 784	150	3,96	6 746
Beuren	Bongard, Karl	Briedelerheck	10,6	48	303	48	240	196	—	32	5	7	5,8	3 540	149	4,21	6 290
Horn	Pabst, Oswald	Biebernheim	9,3	54	315	53	245	207	—	38	—	—	5,6	3 568	148	4,15	8 086
Winterburg	Geib, Heinrich	Hochstädten	13,7	43	270	43	211	95	5	103	8	—	5,9	3 661	146	3,99	8 175
Meisenheim	Fries, Otto	Schmidthachenb.	14,3	44	289	41	218	173	3	31	11	—	6,0	3 439	143	4,16	7 255
Emmelshausen	Wagner, Hermann	Dörth	11,0	49	249	38	154	79	—	75	—	—	5,6	3 541	142	4,01	7 008
Kastellaun	Wagner, Alois	Dorweiler	11,1	48	279	45	197	128	—	69	—	—	5,8	3 390	140	4,13	5 378
Herrstein	Grim, Otto	Langweiler	20,5	43	291	35	182	11	27	130	6	8	6,2	3 668	140	3,82	6 457
Langweiler	Bender, Walter	Merxweiler	16,7	39	267	36	190	88	3	85	14	—	5,9	3 488	139	3,99	6 454
Birkenfeld I	Bruch, Werner	Dienstweiler	15,8	70	476	67	374	68	157	121	—	28	6,4	3 525	138	3,91	6 338
Staudernheim	Stumm, Werner	Merxheim	14,6	44	253	41	194	74	44	60	9	7	6,2	3 584	138	3,85	6 326
Külz	Hoffmann, Alois	Mörsdorf	11,7	43	243	40	186	45	—	140	1	—	5,3	3 570	137	3,84	7 003
Simmern	Schmidt, Otto	Nannhausen	16,8	38	305	38	250	72	—	178	—	—	5,8	3 665	137	3,74	7 475
Gemünden	Bares, Manfred	Gemünden	15,8	42	299	38	224	60	—	160	4	—	6,1	3 663	137	3,74	6 249
Kreuznach	Sprengnetter, G.	Oberhausen	14,9	51	295	49	231	30	—	166	35	—	5,8	3 622	136	3,75	6 688
Hahn	Wellems, Bernhard	Liesenich	14,6	40	273	39	223	33	—	190	—	—	6,1	3 661	136	3,71	6 177
Kirchberg	Müller, Herbert	Kirchberg	13,3	41	299	36	208	64	—	144	—	—	5,9	3 489	134	3,84	6 347
Rheinböllen	Baumann, Helmut	Schnorbach	12,8	44	280	41	208	65	—	141	2	—	5,9	3 511	132	3,76	6 737
		Insgesamt:	13,8	925	5 899	860	4 429	1 768	339	2 117	97	108	6,0	3 604	142	3,94	8 175

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Trier (Leistungsinspektor Meyer und OK Gehlen):																	
Daun	Göden, Walter	Darscheid	21,4	24	234	17	120	2	—	118	—	—	5,9	4 289	160	3,73	7 268
Prüm-Nord	Brink, Hermann	Hallschlag	15,0	37	323	18	143	—	—	141	2	—	5,8	4 228	158	3,74	6 665
Trier	Hamm, Heinrich	Quint	35,8	28	370	28	302	16	—	239	47	—	5,9	4 110	154	3,75	8 488
Kirchspiel	Behrens, Hans	Oberkleinich	9,6	50	248	50	204	173	—	31	—	—	6,3	3 544	151	4,26	5 642
Kell	Treinen, Otmar	Kell	20,4	38	334	37	255	21	—	196	34	4	6,2	4 062	151	3,72	6 851
Gaytal	Elsen, Christoph	Outscheid	26,9	35	368	33	280	19	—	242	19	—	6,0	4 039	150	3,71	7 232
Auw	Eichten, Rudolf	Auw	17,6	36	282	19	111	—	—	111	—	—	6,5	3 996	148	3,70	6 590
Wittlich	Bastgen, Albert	Greimerath	23,3	26	319	25	270	10	16	228	16	—	5,9	3 981	147	3,69	7 393
Schwarzenborn	Ehlen, Leo	Steinmehlen	28,5	37	435	36	361	50	—	250	61	—	6,0	3 812	145	3,80	7 703
Dingdorf	Mayer, Nikolaus	Lambertsberg	19,8	38	333	19	157	5	—	152	—	—	6,1	3 860	145	3,76	6 382
Saarburg	Becker, Klaus	Möhn	19,3	62	426	56	303	—	—	303	—	—	6,4	3 798	144	3,79	7 628
Bickendorf	Meyer, Herbert	Weinsheim	21,2	32	260	31	194	58	—	136	—	—	6,1	3 839	144	3,75	7 158
Birgel	Mauren, Robert	Ellscheid	12,8	35	252	21	122	1	—	120	1	—	6,3	3 949	144	3,65	6 007
Hermeskeil	Wollscheid, Mich.	Niedersehr	20,0	38	307	31	186	86	—	89	9	2	6,4	3 585	143	3,99	6 085
Rhaunen	Bremm, Otto	Bollenbach	13,4	51	299	50	220	118	4	84	—	14	6,2	3 524	141	4,00	7 022
Holsthum	Fisch, Peter	Körperich	23,4	37	317	32	227	50	—	174	3	—	6,3	3 708	141	3,80	6 621
Prüm	Meyer, Josef	Weinsheim	18,7	50	414	39	259	5	—	248	6	—	6,1	3 932	141	3,59	6 582
Hohnersberg	Plomann, Alois	Outscheid	18,2	59	476	56	342	152	—	177	13	—	6,0	3 615	140	3,87	7 878
Eisenach	Hoffmann, Peter	Stockigt	22,1	45	383	44	309	44	—	245	20	—	6,1	3 776	140	3,71	7 438
Morbach	Schmitt, Paul	Weiperath	13,9	39	224	39	180	139	—	41	—	—	6,3	3 491	139	3,98	6 198
Wolsfeld	Bartz, Felix	Pintesfeld	19,0	40	314	40	239	150	—	65	24	—	6,5	3 528	139	3,94	6 391
Meckel	Ludwig, Günter	Meckel	29,9	35	335	34	237	144	—	91	2	—	6,3	3 574	139	3,88	7 123
Scheuern	Streicher, Josef	Gees	20,5	33	330	29	224	3	—	216	1	4	6,2	3 787	139	3,67	6 478
Sülm	Chowaniec, Anton	Sülm	23,7	32	269	32	207	66	—	140	1	—	5,8	3 654	137	3,75	6 554
Heilhausen	Hack, Martin	Heilhausen	24,1	28	264	16	136	3	—	133	—	—	5,6	3 750	136	3,63	5 962
Newel	Johanns, Wilhelm	Weinsheim	23,9	37	292	36	236	68	—	122	46	—	6,1	3 536	134	3,79	7 207
Bleialf	Meier, Peter	Gondlsheim	17,6	43	376	31	216	23	—	190	3	—	6,5	3 640	134	3,68	6 062
Oberweis	Klaes, Alois	Möhn	28,4	36	370	36	293	52	—	185	56	—	6,4	3 543	133	3,75	6 058
Kyllburgweiler	Eichten, Ferdi	Herzvenn	18,2	34	334	32	243	—	—	243	—	—	5,6	3 623	132	3,64	6 793
Stedem	Plohmann, Johann	Blockhausen	21,8	39	306	38	246	125	—	114	7	—	6,2	3 372	131	3,88	5 423
Hillesheim	Etten, Sebastian	Kerpen	16,7	24	202	15	95	25	—	68	2	—	6,2	3 459	131	3,79	4 881
Arzfeld	Becker, Johann	Sevenig	21,5	29	243	12	91	18	—	73	—	—	6,4	3 402	124	3,64	5 610
		Insgesamt:	20,4	1 207	10 239	1 028	7 008	1 626	20	4 965	373	24	6,1	3 749	142	3,79	8 488

XII. Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen (A+B Kühe)

a) (geordnet nach Fettmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
a) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Mader, Peter — Armsheim / Alzey	3,0	335	257	3,87	6 644
Müller, Kurt — Einselthum / Kirchheimbolanden	3,9	334	253	4,49	5 640
Müller, Johann — Blödesheim / Alzey	2,0	331	250	4,54	5 512
Hahn-Lawall — Gundersheim / Worms	1,8	340	242	4,36	5 540
Beny, Richard — Gimbsheim / Worms	4,0	323	234	4,09	5 717
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	7,0	323	243	4,53	5 370
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	6,7	334	238	4,41	5 393
Meitzler, Karl — Kriegsfeld / Kirchheimbolanden	5,0	303	233	4,38	5 315
Busch, Emil — Bischheim / Kirchheimbolanden	7,5	318	225	4,34	5 188
Ochs, Jakob Valentin — Eich / Worms	5,2	326	225	4,21	5 344
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Höh, Hans — Kröppen / Pirmasens	10,7	332	203	4,15	4 894
Pick, Ludwig — Hitscherhof / Zweibrücken	11,4	320	192	4,31	4 075
Günther, Walter — Eich-Sandhof / Worms	10,1	332	188	4,26	4 407
Kuhmann, Adolf — Birlenbach / Unterlahnkreis	10,8	323	183	4,36	4 194
Dr. Orth, Lanig — Speyer / Speyer	17,5	330	180	4,27	4 215
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Janson, Gebr. — Dirmstein / Frankenthal	20,2	328	148	4,15	3 566
Schmahl, Richard — Truppacherhof / Zweibrücken	29,4	270	143	3,91	3 661
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau	26,3	317	131	3,88	3 376
b) Gelbvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Hill, Albert — Abtweiler / Kreuznach	3,3	311	216	5,18	4 166
Wolf, Karl — Berg / Loreley	4,9	336	213	4,42	4 816
Kipper, Otto — Zilshausen / Cochem	4,0	341	212	4,70	4 515
Hoffmann, Heinrich — Rohrbach / Simmern	3,8	326	212	4,59	4 623
Göller, Karl — Oberbachheim / Loreley	3,1	333	205	4,27	4 804
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Berg, Gustav — Niedersohren / Zell	7,7	318	219	4,54	4 827
Clames, Willi — Driesch / Cochem	6,4	326	214	4,53	4 719
Deisen, Johann Josef — Düngenheim / Cochem	6,2	308	205	4,49	4 568
Müller, Wilhelm — Irmenach / Zell	7,5	333	203	4,38	4 630
Huhn, Josef — Mastershausen / Zell	7,0	320	202	4,05	4 989
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Kloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	13,2	280	208	4,49	4 636
Fries, Heinz — Desloch / Kreuznach	10,0	327	193	4,52	4 275
Streit, Paul — Niehl / Bitburg	11,7	314	184	4,43	4 153
Epper, Philipp — Matzen / Bitburg	10,0	329	182	4,12	4 418
Karp-Rau, Johann — Eisenach / Trier	11,0	294	168	4,47	3 755
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Billen, Geschwister — Kaschenbach / Bitburg	22,0	323	174	4,07	4 267

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
c) Rotvieh / Glan-Donnersberger					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Zimmer, Ernst — Krottelbach / Kusel	4,9	314	231	4,62	4 998
Denzer, Gustav — Gundersweiler / Rockenhausen	3,0	337	221	4,46	4 953
Schick, Wilhelm — Münsterappel / Rockenhausen	4,3	329	215	4,44	4 845
Neubrech, Elmar — Kahlforsterhof / Rockenhausen	4,7	319	213	4,29	4 960
Weingarth, Otto — Blaubach / Kusel	3,2	330	211	4,35	4 849
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	8,5	324	263	4,82	5 457
Rübel, Walter — Hüffler / Kusel	5,1	315	257	4,61	5 577
Knapp, Karl — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	7,0	333	237	4,65	5 100
Bahrt, Bruno — Göllheim / Kirchheimbolanden	5,7	328	235	4,97	4 732
Morgenstern, Ludwig — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	6,8	316	227	4,37	5 198
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	14,7	322	228	4,50	5 067
Veith, Adolf II — Krottelbach / Kusel	10,3	313	222	4,64	4 783
Hauter, Otto — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	16,2	325	208	4,44	4 682
Stalter, Kurt — Bickenaschbacherhof / Zweibrücken	19,6	313	204	4,56	4 471
Veith, Werner — Krottelbach / Kusel	10,6	300	190	4,57	4 158
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	36,0	318	227	4,28	5 300
Grauer, Julius — Disibodenbergerhof / Rockenhausen	21,6	299	178	4,17	4 264
Rüb, Karl — Bettenhausen / Kaiserslautern	20,8	323	162	4,95	3 276
d) Rotbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Gilles Ww., Johann — Einig / Mayen	3,7	319	277	4,25	6 525
Kraus, Bernhard — Brenk / Mayen	2,0	298	267	4,19	6 373
Härig, Canisius — Düngenheim / Cochem	2,5	318	253	4,08	6 202
Frings, Peter — Miesenheim / Mayen	2,4	349	253	3,67	6 889
Scherhag, Johann Peter — Rüber / Mayen	3,8	306	244	3,70	6 603
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Griehl, Alfons — Bubenheim / Koblenz	5,9	323	266	4,45	5 981
Frensch, Philipp — Mertloch / Mayen	6,7	320	256	4,28	5 976
Schneider, Rudi — Hilgenroth / Altenkirchen	5,4	330	251	3,90	6 441
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen	6,9	326	240	3,98	6 036
Paulsen, Josef — Oberbreisig / Ahrweiler	7,9	319	238	4,02	5 925
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	12,2	320	231	4,40	5 249
Zimmermann, Gebrüder — Wierschen / Mayen	10,1	327	231	4,04	5 723
Stange, Erich — Wallers / Altenkirchen	10,2	281	215	4,28	5 019
Klein-Theisen — Scheid / Prüm	11,6	323	211	4,11	5 133
Wolters, Josef — Kremerhof / Cochem	10,1	318	208	4,00	5 231
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Drescher und Sobeck — Mönchsheide / Ahrweiler	20,0	315	211	4,08	5 173
Drautzburg, Bernhard — Ahrental / Ahrweiler	20,2	310	207	3,87	5 347
Klostergut — Ebernach / Cochem	22,3	327	207	3,81	5 433
Versuchsgut — Rengen / Daun	21,4	307	198	4,04	4 902
Reichsgraf v. Kesselstatt'sche Gutsverw. — Föhren / Trier	41,2	324	198	3,93	5 034

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
e) Schwarzbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Mann, Karl — Steinbockenheim / Alzey	2,4	335	273	4,57	5 976
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	4,7	346	253	4,42	5 572
Keck, Edmund — Schauernheim / Ludwigshafen	3,9	347	231	3,66	6 316
Lahr, Philipp — Ilbesheim / Kirchheimbolanden	2,5	352	228	4,17	5 466
Bürklin, Dr. Wolf — Ruppertsberg / Neustadt	4,0	338	221	3,99	5 536
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	7,6	306	236	3,96	5 946
Gehmecker, Heinrich — Ilbesheim / Kirchheimbolanden	5,4	340	228	4,06	5 615
Breil, Dr. Ludwig — Thür / Mayen	5,6	339	225	4,16	5 405
Zimlich, Hans — Armsheim / Alzey	5,6	306	220	3,70	5 947
Beck, Karl — Altleiningen / Frankenthal	8,0	331	219	4,02	5 450
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Wolf, Jakob — Rimschweiler / Zweibrücken	13,0	309	213	3,56	5 984
Nafziger, Richard — Kröppen / Pirmasens	11,8	339	211	4,34	4 862
Rüb, Karl — Hütschenhausen / Kaiserslautern	11,2	343	210	4,00	5 253
Hüther, Ludwig — Rimschweiler / Zweibrücken	11,9	311	206	3,71	5 546
Triem, Otto — Krähenberg / Zweibrücken	10,3	329	204	4,00	5 102
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
De Werth, Illo v. — Vettelhofen / Ahrweiler	27,8	305	211	3,82	5 527
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	88,2	325	202	3,95	5 115
Hasselbach, Johann — Mühltalerhof / Zweibrücken	22,3	326	197	3,65	5 399
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen	110,2	316	193	3,81	5 071
Stalter R. u. B. — Wahlerhof / Zweibrücken	26,2	320	186	3,78	4 922
f) Kreuzungen und gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Schakowsky, Robert — Cassel / Ahrweiler	2,4	338	272	4,29	6 340
Weist, Martin — Partenheim / Alzey	3,8	332	233	3,70	6 291
Schmuck, Alfred — Oberhilbersheim / Bingen	2,5	320	231	4,34	5 326
Lawall, Horst — Untersheim / Worms	2,1	333	230	3,61	6 371
Klein, Anton — Cassel / Ahrweiler	1,6	321	229	4,79	4 778
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	6,2	334	234	4,00	5 856
Ries, Ernst — Steinbach / Simmern	8,0	327	213	4,34	4 904
Huth, Karl — Wörrstadt / Alzey	5,5	327	211	4,00	5 278
Sauer, Georg — Bechenheim / Alzey	6,0	312	206	4,29	4 802
Luge, Kurt — Wilzenberg / Birkenfeld	7,6	297	206	4,15	4 969
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Ernst, Hans — Albessen / Kusel	16,5	317	201	4,23	4 752
Glagau, Herbert — Hühnenfeld / Koblenz	10,0	309	201	3,95	5 083
Denzer, Ernst — Imsweiler / Rockenhausen	10,3	327	198	3,81	5 191
Weber, Clemens — Ödingen / Ahrweiler	12,7	299	192	3,74	5 135
Schmahl, Heinrich — Marnheim / Kirchheimbolanden	13,1	328	189	4,22	4 482
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Höfer, Casimir — Obergüddeln / Altenkirchen	29,1	316	195	3,75	5 195
Lehmann, Karl — Willmshof / Wittlich	37,2	296	182	3,88	4 693
Landesnervenklinik — Andernach / Mayen	47,2	307	180	3,96	4 544
Remy, Friedrich Nachf. — Friedrichshof / Neuwied	24,8	305	174	3,85	4 517
Siebert, Rudolf — Grünstadt / Frankenthal	20,7	322	169	3,76	4 495

b) (geordnet nach Milchmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
a) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Mader, Peter — Armsheim / Alzey	3,0	335	6 644	3,87	257
Beny, Richard — Gimbsheim / Worms	4,0	323	5 717	4,09	234
Müller, Kurt — Einselthum / Kirchheimbolanden	3,9	334	5 640	4,49	253
Hahn-Lawall — Guntersheim / Worms	1,8	340	5 540	4,36	242
Müller, Johann — Blödesheim / Alzey	2,0	331	5 512	4,54	250
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Giessen, Walter — Marnheim / Kirchheimbolanden	7,3	323	5 542	4,02	323
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	6,7	334	5 393	4,41	238
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	7,0	323	5 370	4,53	243
Ochs, Jakob Valentin — Eich / Worms	5,2	326	5 344	4,21	225
Meitzler, Karl — Kriegsfeld / Kirchheimbolanden	5,0	303	5 315	4,38	233
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Höh, Hans — Kröppen / Pirmasens	10,7	332	4 894	4,15	203
Lang, Gebrüder — Althornbach / Zweibrücken	10,6	335	4 504	4,00	180
Günther, Walter — Eich-Sandhof / Worms	10,1	332	4 407	4,26	188
Kettenring, K. Th. — Herschberg / Pirmasens	10,3	331	4 329	4,09	177
Dr. Orth, Lanig — Speyer / Speyer	17,5	330	4 215	4,27	180
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Schmahl, Richard — Truppacherhof / Zweibrücken	29,4	270	3 661	3,91	143
Janson, Gebr. — Dirmstein / Frankenthal	20,2	328	3 566	4,15	148
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau	26,3	317	3 376	3,88	131
b) Gelbvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Heuser, Heinrich — Kördorf / Unterlahn	4,9	329	5 078	4,00	203
Wolf, Karl — Berg / Loreley	4,9	336	4 816	4,42	213
Göller, Karl — Oberbachheim / Loreley	3,1	333	4 804	4,27	205
Heck, Johann — Sinspelt / Bitburg	4,0	305	4 786	3,64	174
Höfer, Josef — Dernbach / Unterwesterwald	2,0	325	4 747	3,52	167
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Hay, Oskar — Asbach / Bernkastel	5,0	324	4 999	3,94	191
Huhn, Josef — Mastershausen / Zell	7,0	320	4 989	4,05	202
Berg, Gustav — Niedersohren / Zell	7,7	318	4 827	4,54	219
Lichter, Nikolaus — Irscherhof / Bitburg	8,1	320	4 774	4,00	191
Clames, Willi — Driesch / Cochem	6,4	326	4 719	4,53	214
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Kloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	13,2	280	4 636	4,49	208
Epper, Philipp — Matzen / Bitburg	10,0	329	4 418	4,12	182
Fries, Heinz — Desloch / Kreuznach	10,0	327	4 275	4,52	193
Streit, Paul — Niehl / Bitburg	11,7	314	4 153	4,43	184
Bohr, Johann — Möhn / Trier	10,9	299	4 107	3,90	160
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Billen, Geschwister — Kaschenbach / Bitburg	22,0	323	4 267	4,07	174

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
c) Rotvieh / Glan-Donnersberger					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Zimmer, Ernst — Krottelbach / Kusel	4,9	314	4 998	4,62	231
Neubrech, Elmar — Kahlforsterhof / Rockenhausen	4,7	319	4 960	4,29	213
Denzer, Gustav — Gundersweiler / Rockenhausen	3,0	337	4 953	4,46	221
Hauter, August — Langenbach / Rockenhausen	3,9	363	4 880	4,24	207
Weingarth, Otto — Blaubach / Kusel	3,2	330	4 849	4,35	211
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Rübel, Walter — Hüffler / Kusel	5,1	315	5 577	4,61	237
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	8,5	324	5 457	4,82	263
Morgenstern, Ludwig — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	6,8	316	5 198	4,37	227
Baumann, August — Kalkofen / Rockenhausen	5,3	325	5 118	4,16	213
Knapp, Karl — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	7,0	333	5 100	4,65	237
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	14,7	322	5 067	4,50	228
Veith, Adolf II — Krottelbach / Kusel	10,3	313	4 782	4,64	222
Hauter, Otto — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	16,2	325	4 682	4,44	208
Pirro, Alban — Beschhofen / Zweibrücken	10,0	324	4 661	4,05	189
Stalter, Kurt — Bickenaschbacherhof / Zweibrücken	19,6	313	4 471	4,56	204
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	36,0	318	5 300	4,28	227
Grauer, Julius — Disibodenbergerhof / Rockenhausen	21,6	299	4 264	4,17	178
Rüb, Karl — Bettenhausen / Kaiserslautern	20,8	323	3 276	4,95	162
d) Rotbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Frings, Peter — Miesenheim / Mayen	2,4	349	6 889	3,67	253
Scherhag, Johann Peter — Rüber / Mayen	3,8	306	6 603	3,70	244
Gilles Ww., Johann — Einig / Mayen	3,7	319	6 525	4,25	277
Kraus, Bernhard — Brenk / Mayen	2,0	298	6 373	4,19	267
Härig, Canisius — Düngenheim / Cochem	2,5	318	6 202	4,08	253
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schneider, Rudi — Hilgenroth / Altenkirchen	5,4	330	6 441	3,90	251
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen	6,9	326	6 036	3,98	240
Griehl, Alfons — Bubenheim / Koblenz	5,9	323	5 981	4,45	266
Frensch, Philipp — Mertloch / Mayen	6,7	320	5 976	4,28	256
Paulsen, Josef — Oberbreisig / Ahrweiler	7,9	319	5 925	4,02	238
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Zimmermann, Gebrüder — Wierschen / Mayen	10,1	327	5 723	4,04	231
Möhren, Wilhelm — Bengen / Ahrweiler	10,9	340	5 699	3,58	204
Stollwerk, Gerhard — Beulerhof / Ahrweiler	16,0	330	5 535	3,69	204
Bickler, Clemens — Winkel / Daun	11,5	335	5 474	3,64	199
Schneider, Johann — Arenberg / Koblenz	12,8	313	5 347	3,80	203
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Klostergut — Ebernach / Cochem	22,3	327	5 433	3,81	207
Drautzburg, Bernhard — Ahrental / Ahrweiler	20,2	310	5 347	3,87	207
Drescher und Sobeck — Mönchsheide / Ahrweiler	20,0	315	5 173	4,08	211
Gutsverwaltung — Burg Heid / Trier	31,0	309	5 094	3,67	187
Reichsgraf v. Kesselstatt'sche Gutsverw. — Föhren / Trier	41,2	324	5 034	3,93	198

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
e) Schwarzbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Keck, Edmund — Schauernheim / Ludwigshafen	3,9	347	6 316	3,66	231
Mann, Karl — Steinbockenheim / Alzey	2,4	335	5 976	4,57	273
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	4,7	346	5 722	4,42	253
Jung, Hermann — Willmenrod / Oberwesterwald	3,8	316	5 695	3,79	216
Bürklin, Dr. Wolf — Ruppertsberg / Neustadt	4,0	358	5 536	3,90	221
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Zimlich, Hans — Armsheim / Alzey	5,6	306	5 947	3,70	220
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	7,6	306	5 946	3,96	236
Suchow, Max — Börsborn / Kusel	5,7	312	5 920	3,63	215
Westenberger, Paul — Rohrbach / Rockenhausen	8,9	322	5 675	3,54	201
Palloke, Georg — Otterbach / Kaiserslautern	9,1	295	5 655	3,78	214
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Wolf, Jakob — Rimschweiler / Zweibrücken	13,0	309	5 984	3,56	213
Hüther, Ludwig — Rimschweiler / Zweibrücken	11,9	311	5 546	3,71	206
Rüb, Karl — Hütschenhausen / Kaiserslautern	11,2	343	5 253	4,00	210
Wolf, Bernhard — Rimschweiler / Zweibrücken	13,7	327	5 236	3,50	183
Wolf, Ernst — Neukirchen / Kaiserslautern	16,2	339	5 182	3,65	185
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
De Werth, Illo v. — Vettelhofen / Ahrweiler	27,8	305	5 527	3,82	211
Hasselbach, Johann — Mühltalerhof / Zweibrücken	22,3	326	5 399	3,65	197
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	88,1	325	5 115	3,95	202
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen	110,2	316	5 071	3,81	193
Stalter R. u. B. — Wahlerhof / Zweibrücken	26,2	320	4 922	3,78	186
f) Kreuzungen und gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Schakowsky, Robert — Cassel / Ahrweiler	2,4	338	6 340	4,29	272
Lawall, Horst — Guntersheim / Alzey	2,1	333	6 371	3,61	230
Weist, Martin — Partenheim / Alzey	3,8	332	6 291	3,70	233
Lawall, Ewald — Heimersheim / Alzey	4,3	332	6 125	3,20	197
Zottmann, Karl — Wallertheim / Alzey	3,5	339	5 655	3,82	216
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	6,2	334	5 856	4,00	234
Stauff, Ernst — Oberflörsheim / Alzey	6,1	312	5 298	3,79	201
Huth, Karl — Wörrstadt / Alzey	5,5	327	5 278	4,00	211
Curschmann, Dr. — Undenheim / Mainz	5,8	320	5 273	3,68	194
Neber, Walter — Mauchenheim / Kirchheimbolanden	5,8	330	5 207	3,80	198
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Diewald, Anton — Wandhof / Koblenz	11,6	319	5 233	3,54	185
Denzer, Ernst — Imsweiler / Rockenhausen	10,3	327	5 191	3,81	198
Weber, Clemens — Ödingen / Ahrweiler	12,7	299	5 135	3,74	192
Glagau, Herbert — Hühnenfeld / Koblenz	10,0	309	5 083	3,95	201
Witting, Arthur — Krottelbach / Kusel	11,0	314	4 940	3,81	188
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Höfer, Casimir — Obergüdeln / Altenkirchen	29,1	316	5 195	3,75	195
Lehmann, Karl — Willmshof / Wittlich	37,2	296	4 693	3,88	182
Landesnervenklinik — Andernach / Mayen	47,2	307	4 544	3,96	180
Remy, Friedrich Nachf. — Friedrichshof / Neuwied	24,8	305	4 517	3,85	174
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz	44,6	317	4 515	3,70	167

XIII. Zehn beste Einzelleistungen

a) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herdbuch-Nr.	Geb.-Jahr	Melktage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
a) Fleckvieh							
Rapp, Hans — Kapellen / Bergzabern	Liesel	HBV 4 950	1955	322	327	4,95	6 601
Steiner, Karl — Badenheim / Bingen	Luna	8 219	1953	365	325	4,53	7 180
Keller, Walter — Steinbockenheim / Alzey	Renate	8 711	1956	351	321	5,41	5 934
Pick, Ludwig — Hitscherhof / Zweibrücken	Isa	17 493	1957	321	314	6,12	5 133
Maurer, Heinrich — Albisheim / Kirchheimbolanden	Fraya	V 4 354	1954	320	307	4,04	7 597
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	Elke	15 242	1952	365	301	4,36	6 911
Giessen, Walter — Marnheim / Kirchheimbolanden	Lotte	16 657	1955	337	299	4,24	7 059
Müller, Kurt — Einselthum / Kirchheimbolanden	Gretel	17 109	1956	306	298	4,32	6 904
Uhl, Willi — Marnheim / Kirchheimbolanden	Olga	V 4 929	1953	318	297	4,32	6 882
Meitzler, Karl — Kriegsfeld / Kirchheimbolanden	Hessin	17 810	1956	313	295	4,20	7 016
b) Gelbvieh							
Streit, Paul — Niehl / Bitburg	Sina	33 617	1955	334	354	4,49	7 878
Schares, Mathias — Sinspelt / Bitburg	Sellea	33 390	1955	318	346	4,78	7 232
Fries, Heinz — Desloch / Kreuznach	Jutta	34 862	1955	365	330	4,72	6 985
Deisen, Johann Josef — Düngenheim / Cochem	Samba	35 070	1955	345	315	4,73	6 660
Ries, Ernst — Steinbach / Simmern	Dora	35 140	1953	339	311	4,85	6 407
Hoffmann, Heinrich — Rohrbach / Simmern	Fanny	35 480	1956	323	306	4,90	6 249
Berg, Gustav — Niedersohren / Zell	Gustel	35 622	1957	328	305	4,96	6 153
Bohr, Johann — Möhn / Trier	Fulvia	35 828	1955	305	294	4,08	7 207
Cloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	Salbe	35 710	1956	302	292	4,68	6 242
Gauch, Otto — Horn / Simmern	Adele	35 142	1955	313	291	4,47	6 508
c) Rotvieh / Glan-Donnersberger							
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Asilla	18 761	1955	339	340	4,96	6 859
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Erna	16 175	1953	303	338	4,22	8 010
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Frieda	19 462	1957	323	332	4,83	6 871
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Beate	18 559	1956	329	323	5,08	6 363
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	Dora	17 402	1955	334	323	5,06	6 385
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Reseta	19 608	1957	310	321	5,23	6 141
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Toni	17 449	1955	310	315	4,57	6 895
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	Christine	18 592	1956	312	314	4,67	6 717
Bahrt, Bruno — Siedlg. Göllheim / Kirchheimboland	Sonja	20 067	1958	333	312	5,42	5 755
Ritz, Alfred — Hüffler / Kusel	Gretel	19 855	1958	337	310	4,82	6 434
d) Rotbuntes Vieh							
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	Elke	66 363	1953	348	380	4,42	8 599
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen	Linde	71 268	1955	309	373	4,17	8 936
Heck, Mathias — Gilzem / Trier	Rosa	65 997	1955	365	373	5,87	6 354
Scherhag, Johann Peter — Rüber / Mayen	Unke	KN 76 103	1954	351	369	4,15	8 896
Gilles, Johann Ww. — Einig / Mayen	Bella	75 307	1957	315	358	4,52	7 946
Kraus, Bernhard — Oberbreisig / Ahrweiler	Märy	71 482	1955	303	348	4,92	7 074
Drautzburg, Bernhard — Ahrentahl / Ahrweiler	Heide	81 364	1956	311	345	4,52	7 632
Reichert, Anton — Gering / Mayen	Romy	KN 7 661	1954	351	340	4,34	7 830
Schneeberger, Ewald — Ippenschied / Kreuznach	Elke	73 200	1956	320	334	4,09	8 175
Schürg, Karl — Witthecke / Altenkirchen	Else	87 849	1959	365	330	4,82	6 840
e) Schwarzbuntes Vieh							
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Ilona	KN 47 406	1954	325	386	4,09	9 432
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Astra	KN 55 626	1954	312	378	4,11	9 200
Bastian, Jakob — Großsteinhausen / Zweibrücken	Daline	11 556	1954	311	370	5,40	6 854
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen	Mandel	11 779	1955	365	342	3,79	9 019
Mann, Karl — Steinbockenheim / Alzey	Bärbel	KN 347 738	1954	318	337	4,55	7 408
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen	Dirina	12 088	1956	298	330	4,57	7 227
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Lene	KN 28 632	1956	324	327	4,09	8 000
Wolf, Jakob — Rimschweiler / Zweibrücken	Antje	12 866	1955	307	326	3,84	8 446
De Werth, Illo v. — Vettelhofen / Ahrweiler	Cora	HI 111 011 111	1954	292	321	4,17	7 689
Remy, Friedrich Nachf. — Friedrichshof / Neuwied	Christa	1 111 138	1955	332	308	4,06	7 577

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
f) Kreuzungen und Sonstige							
Hof, Hilde — Heddesdorf / Neuwied	Blessi	KN 161 005	1958	311	265	6,54	4 052
Luge, Kurt — Wilzenberg / Birkenfeld	Rena	KN 100 008	1957	313	265	4,40	6 028
Frech, Gottfried — Essingen / Landau	Inge	KN 832 881	1958	356	260	3,81	6 826
Thien, Lambert — Kahlenborn / Daun	Quaste	KN 160 005	1956	314	247	6,49	3 806
Kreiselmeier, Gottlieb — Ruchheim / Ludwigshafen	Kitty	KN 122 148	1956	327	238	3,75	6 340
Schäfer, Gebrüder — Armsheim / Alzey	Rosa	KN 145 360	1956	333	234	4,15	5 831
Schmuck, Alfred — Oberhilbersheim / Bingen	Senta	KN 0 481	1957	321	233	4,71	4 949
Rhein, Alois — Lohnsfeld / Rockenhausen	Elsa	KN 558 785	1953	325	233	3,80	6 136
Luge, Kurt — Wilzenberg / Birkenfeld	Rosel	KN 201 004	1956	293	229	4,65	4 922
Thien, Lambert — Kahlenborn / Daun	Anita	KN 107 401	1957	338	225	6,27	3 588

b) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Milch kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
a) Fleckvieh							
Maurer, Heinrich — Albisheim / Kirchheimbolanden	Fraya	V 4 354	1954	320	7 597	4,04	307
Mader, Peter — Armsheim / Alzey	Resi	8 692	1956	365	7 341	3,89	286
Steiner, Karl — Badenheim / Bingen	Luna	8 219	1953	365	7 180	4,53	325
Naab, Ludwig — Dahn / Pirmasens	Laura	KN 97 722	1954	365	7 119	3,83	273
Rößler, Karl — Morschheim / Kirchheimbolanden	Ria	V 4 938	1957	331	7 099	4,07	289
Giessen, Walter — Marnheim / Kirchheimbolanden	Lotte	16 657	1955	337	7 059	4,24	299
Meitzler, Karl — Kriegsfeld / Kirchheimbolanden	Hessin	17 810	1956	313	7 016	4,20	295
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	Elke	15 242	1952	365	6 911	4,36	301
Müller, Kurt — Einselstum / Kirchheimbolanden	Gretel	17 109	1956	306	6 904	4,32	298
Fischer, August — Neuhofen / Ludwigshafen	Liesel	V 5 184	1955	314	6 901	3,98	275
b) Gelbvieh							
Streit, Paul — Niehl / Bitburg	Sina	33 617	1955	334	7 878	4,49	354
Schares, Mathias — Sinspelt / Bitburg	Sella	35 390	1955	318	7 232	4,78	346
Bohr, Johann — Möhn / Trier	Fulvia	35 828	1955	305	7 207	4,08	294
Fries, Heinz — Desloch / Kreuznach	Jutta	34 862	1955	365	6 985	4,72	330
Cloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	Birgitt	35 707	1958	310	6 745	4,27	288
Deisen, Johann Josef — Düngenheim / Cochem	Samba	35 070	1955	345	6 660	4,73	315
Heuser, Heinrich — Kördorf / Unterlahnkreis	Danja	4 313	1956	336	6 541	4,07	266
Gauch, Otto — Horn / Simmern	Adele	35 142	1955	313	6 508	4,47	291
Karp-Rau, Johann — Eisenach / Trier	Alma	35 516	1953	341	6 463	4,36	281
Grill, Emil — Niederalpen / Birkenfeld	Mola	34 481	1955	306	6 454	4,05	263
c) Rotvieh / Glan-Donnersberger							
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Erna	16 175	1953	303	8 010	4,22	338
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Zypresse	17 248	1955	319	7 319	3,63	266
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Zita	19 609	1957	335	7 275	3,86	281
Pirro, Alban — Bechhofen / Zweibrücken	Liesel	17 387	1956	337	7 229	4,03	291
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Toni	17 449	1955	310	6 895	4,57	315
Rübel, Walter — Hüffler / Kusel	Rosel	16 880	1954	325	6 874	4,41	303
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Frieda	19 462	1957	323	6 871	4,83	332
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Assilla	18 761	1955	339	6 859	4,96	340
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Sennin	11 911	1956	277	6 827	4,23	289
Zwehn, Eduard — Reuschbach / Kaiserslautern	Häschen	19 784	1957	339	6 785	3,82	259

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herdbuch-Nr.	Geb.-Jahr	Melktage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
d) Rotbuntes Vieh							
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen	Linde	71 268	1955	309	8 936	4,17	373
Scherhag, Johann Peter — Rüber / Mayen	Unke	KN 76 103	1954	331	8 896	4,15	369
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	Elke	66 363	1953	348	8 599	4,42	380
Schöben, Nikolaus — Orenhofen / Trier	Alma	61 590	1953	331	8 488	3,30	280
Drautzburg, Bernhard — Ahrental / Ahrweiler . . .	Herta	61 498	1953	333	8 449	3,79	320
Salterberg, Willi — Püscheid / Altenkirchen	Lilo	66 013	1954	347	8 242	3,77	311
Assenmacher, Jakob — Nierendorf / Ahrweiler . . .	Fränzi	KN 90 003	1953	306	8 220	3,72	307
Schneeberger, Ewald — Ippenschied / Kreuznach . .	Elke	73 200	1956	320	8 175	4,09	334
Ries, Ernst — Steinbach / Simmern	Helga	KN 74 445	1957	329	8 086	3,73	302
Puth, Peter — Niederberg / Koblenz	Pia	81 191	1957	295	8 012	4,11	329
e) Schwarzbuntes Vieh							
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Ilona	KN 47 406	1954	325	9 432	4,09	386
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Astra	KN 55 626	1954	312	9 200	4,11	378
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen .	Mantel	11 779	1955	365	9 019	3,79	342
Wolf, Jakob — Rimschweiler / Zweibrücken	Antje	12 866	1955	307	8 446	3,86	326
Westenberger, Paul — Rohrbach / Rockenhausen . .	Tilly	10 551	1955	365	8 264	3,56	294
Gutsverwaltung Dr. Michel — Kirchheimbolanden .	Herta	11 539	1955	365	8 236	3,61	297
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Lene	KN 28 632	1956	324	8 000	4,09	327
Wolf, Jakob — Rimschweiler / Zweibrücken	Barbara	12 867	1955	306	7 970	3,20	255
Küstner, Ernst — Guntersblum / Mainz	Bella	2 820	1952	337	7 914	3,53	280
Hüther, Ludwig — Rimschweiler / Zweibrücken . .	Freia	15 257	1955	307	7 884	3,56	281
f) Kreuzungen und Sonstige							
Frech, Gottfried — Essingen / Landau	Inge	KN 832 881	1958	356	6 826	3,81	260
Kreiselmeier, Gottlieb — Ruchheim / Ludwigshafen .	Kitty	KN 122 148	1956	327	6 340	3,75	238
Rhein, Alois — Lohnsfeld / Rockenhausen	Elsa	KN 558 785	1953	325	6 136	3,80	233
Luge, Kurt — Wilzenberg / Birkenfeld	Rena	KN 100 008	1957	313	6 028	4,40	265
Morgenthaler, Walter — Rotenbach / Kaiserslautern	Gerda	KN 11 149	1958	336	5 958	3,39	202
Schoch, Gustav — Winzeln / Pirmasens	Frieda	KN 798 417	1957	303	5 919	3,62	214
Denzer, Ernst — Imsweiler / Rockenhausen	Mohr	KN 10 244	1955	342	5 911	3,67	217
Schäfer, Gebrüder — Armsheim / Alzey	Rosa	KN 145 360	1956	333	5 831	4,15	234
Friesen, Alfred — Eichhof / Zweibrücken	Lore	KN 111 506	1957	282	5 817	3,37	196
Schalter, Willi — Assenheim / Ludwigshafen	Betti	KN 100 659	1957	285	5 712	3,31	189

Das Euter,
ein Leistungsspiegel.

XIV. Die 40 besten Dauerleistungskühe 1962

(geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Name	Herdbuch Nr.	Geb.-Jahr	Prüf-Jahre	Kalbungen	Fett kg	Milch kg	Fett %
Bockheim, Henriette — Grabig / Altenkirchen . .	rotbunt	Ludmilla	46 634	1947	13	13	3 224	83 180	3,88
Niebergall, Ernst — Sobernheim / Kreuznach . .	rotbunt	Pinie	46 791	1947	12	12	3 092	55 672	5,55
Carl, Matthias — Beuren / Saarburg	rotbunt	Berti	45 429	1947	13	13	2 952	75 096	3,93
Hafen, Armin — Otterbach / Kaiserslautern . . .	schwzbt.	Carmen	12 525	1945	14	13	2 819	75 003	3,76
Sauerbrunn, Emil — Weingarten / Germersheim .	Fleckv.	Lenchen	14 629	1948	12	12	2 761	65 259	4,23
Fellenberger, Otto — Schmalfelderhof / Rockenh.	Glanvieh	Dolli	12 704	1946	15	13	2 730	60 966	4,48
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	rotbunt	Stella	46 627	1947	13	13	2 730	70 053	3,90
Floeck, Felix — Korbsmühle-Ochtendung / Mayen	rotbunt	Burga	45 339	1947	13	13	2 653	67 332	3,94
Staub, Willi — Böbingen / Landau	Fleckv.	Helene	13 646	1947	13	12	2 552	63 829	3,99
Schifferings, Nik. — Oberlauch / Prünn	rotbunt	Mia	49 725	1947	13	11	2 505	64 156	3,91
Rauen, Werner — Relingenhof / Saarburg	rotbunt	Irma	Hi 14 662	1949	11	11	2 500	64 701	3,86
Wagner, Willi — Bachenberg / Altenkirchen . . .	rotbunt	Gilda	46 658	1947	12	11	2 480	64 058	3,87
Müller, Johann — Blödesheim / Alzey	Fleckv.	Ria	6 890	1949	11	10	2 479	57 546	4,31
Vogel, Robert — Böbingen / Landau	Fleckv.	Adele	13 663	1947	12	11	2 426	61 786	3,93
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken . . .	Fleckv.	Anni	13 128	1946	13	13	2 377	58 139	4,09
Bormann, Valentin — Biesdorf / Bitburg	rotbunt	Alma	43 628	1946	17	13	2 343	54 365	4,31
Hafen, Armin — Otterbach / Kaiserslautern . . .	schwzbt.	Tatare	12 523	1949	11	11	2 335	56 253	4,15
Stroh, Peter — Pees / Neuwied	rotbunt	Lina	52 213	1949	10	10	2 324	64 125	3,62
Becker, Hermann — Oberneisen / Unterlahnkreis	Gelbvieh	Molli	3 383	1948	12	11	2 322	56 833	4,09
Dr. Orth — Lanig / Speyer/Rhein	Fleckv.	Arabella	14 436	1949	10	10	2 291	52 469	4,37
Schäfer, Michael — Flonheim / Alzey	Fleckv.	Wilda	7 118	1950	10	10	2 246	55 775	4,03
Bochermacher, Ernst — Michelbach / Altenkirchen	rotbunt	Fanny	50 088	1948	12	12	2 221	62 335	3,56
Damian, Manfred — Böbingen / Landau	Fleckv.	Alma	14 336	1949	10	10	2 216	51 437	4,31
Kipper, Otto — Zilshausen / Cochem	Gelbvieh	Lotti	29 221	1949	10	10	2 200	53 090	4,14
Carl, Matthias — Beuren / Saarburg	rotbunt	Klara	52 533	1950	11	8	2 186	58 478	3,74
Idelberger, Otto — Altenkirchen / Altenkirchen .	rotbunt	Betty	50 045	1949	11	11	2 185	57 984	3,77
Kaus, Fritz — Michelbach / Altenkirchen	rotbunt	Beate	Hi 24 441	1948	11	12	2 169	53 376	4,06
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken . . .	Fleckv.	Adele	14 668	1950	10	10	2 153	51 810	4,16
Dietz, Oskar — Steinbach / Rockenhausen . . .	Glanvieh	Carla	13 515	1948	13	12	2 147	48 031	4,47
Geil, Walter — Monzenheim / Worms	Fleckv.	Sivla	7 204	1949	10	9	2 126	47 795	4,45
Brüch, Karl — Niederwiesen / Alzey	Fleckv.	Erbin	6 963	1950	10	11	2 103	49 090	4,28
Ohler, Hugo — Gommersheim / Landau	Fleckv.	Klärchen	13 348	1946	13	12	2 100	48 808	4,30
Veith, Werner — Krottelbach / Kusel	Glanvieh	Dagmar	15 400	1950	10	11	2 082	43 217	4,82
Staub, Robert — Böbingen / Landau	Fleckv.	Sophie	14 935	1950	10	9	2 069	49 745	4,16
Kretschmann, August — Cassel / Ahrweiler . . .	rotbunt	Berta	52 295	1949	11	10	2 068	57 439	3,60
Heinemann, Otto — Neubobenstein / Altenkirchen	rotbunt	Sanny	50 207	1948	12	11	2 057	53 079	3,88
Pick, Ludwig Hitscherhof / Zweibrücken	Fleckv.	Ilona	14 214	1949	10	10	2 051	48 283	4,25
Runk, Alwin — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Fränz	15 065	1951	9	9	2 050	42 303	4,85
Neitzert, Heinz — Weroth / Neuwied	rotbunt	Gertrud	Hi 14 798	1950	10	10	2 042	51 046	4,00
Asbach, Albrecht — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	Bella	Hi 14 841	1951	8	9	2 037	55 345	3,68

Fettbestimmung und Güteprüfung der Anlieferungsmilch

Alle Arbeiten im Zuge der Rampenkontrolle erfolgten auch im Berichtsjahre nach unserer für alle Milchkontrolleure einheitlichen Dienstanweisung.

Die eingerichteten Unterkünfte (Laboratorien) für die über das ganze Land verteilten Untersuchungsstellen, stellen laut Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten die einzelnen Molkereien zur Verfügung. Mit Befriedigung kann hierzu vermerkt werden, daß die nur notdürftig ausgerüsteten Labors aussterben. Auch im letzten Jahr konnten wieder Verbesserungen in der Laborausstattung beobachtet werden, so daß es in Rheinland-Pfalz heute keine Untersuchungsstelle mehr gibt, wo etwa ohne intaktes Wärmebad etc. gearbeitet werden müßte.

Fettgehaltsbestimmungen:

Anzahl der Molkereien	Anzahl der Lieferanten	Anzahl der untersuchten Proben:	Anzahl der Nachproben insges.	Anzahl der Nachproben in % d. Gesamtpr.	Anzahl der Doppeluntersuchungen insges.	Anzahl der Doppeluntersuchungen in % d. Gesamtpr.	Spindelungen:
77	82 410	3 520 749	133 370	3,79	31 955	0,91	8 071

Den größten Arbeitsaufwand für die eingesetzten Milchkontrolleure verursachten die viermalig (vereinzelt auch noch dreimalig) je Monat durchzuführenden Fettbestimmungen der Anlieferungsmilch aller Lieferanten. Diese Fettbestimmungen erfolgten an den bei jeder Molkerei bestehenden Untersuchungsstellen des Verbandes nach dem Gerber-Verfahren.

Soweit eine Direktanlieferung des Milcherzeugers an die Molkerei erfolgt, wird auch die Entnahme der einzelnen Proben von den Milchkontrolleuren des Verbandes ausgeführt. Bei Anlieferung des Milcherzeugers an vorgelagerte Sammelstellen werden jedoch die Proben durch örtliche Beauftragte der Sammelstellen oder Molkereien aus der Anlieferungsmilch entnommen. Die Organe des Verbandes können in solchen Fällen lediglich Stichproben durchführen. Auch bei Verwendung von Milchsammelwagen (Tankfahrzeugen) ist die Probeentnahme nicht Sache des Verbandes bzw. seiner Angestellten. Im letztgenannten Falle müssen die in diese Wagen eingebauten Probeentnahmegeräte den vom Ausschuß für Milchleistungsprüfungen erarbeitenden „Richtlinien für die Anerkennung der Vorrichtungen zur automatischen Milchprobeentnahme" entsprechen, wenn der Verband für die Richtigkeit der Untersuchungsergebnisse einstehen soll. Eine Überprüfung aller in Sammelwagen eingebauten Probeentnahmegeräte durch den Verband ist deshalb erforderlich.

Eutergesundheitsprüfungen:

Wie in den vergangenen Jahren wurden die bei den Teilnehmern an den Milchleistungsprüfungen so geschätzten Eutergesundheitsprüfungen fortgesetzt, wobei folgende Ergebnisse ermittelt wurden:

Inspektur:	Zahl der untersuchten Kühe	Von den untersuchten Kühen reagierten	Untersuchte Euterviertel insgesamt (Sp. 5—9)	Euterviertel reagierten			waren	
				schwach	mittel	stark	verödet	gesund
Alzey	4 682	292	18 728	223	130	48	43	18 284
Kaiserslautern	14 868	1 303	59 472	1 111	469	148	228	57 516
Landau/Pf.	9 822	648	39 288	621	296	87	118	38 166
Montabaur	8 604	472	34 416	503	285	48	124	33 456
Neuwied	18 958	1 473	75 832	1 550	683	218	181	73 200
Simmern	11 198	926	44 792	625	485	268	160	43 254
Trier	16 068	1 360	64 272	977	490	189	278	62 338
Insgesamt:	84 200	6 474	336 800	5 610	2 838	1 006	1 132	326 214

Zahl der Betriebsprobenuntersuchungen

Viele Molkereibetriebe legen von sich aus Wert auf die Untersuchung von sogen. Betriebsproben. Im Berichtsjahr wurden nachstehende Proben untersucht:

Bestimmung auf:	Annahmemilch	Versandmilch	Trinkmilch	Magermilch	Buttermilch	Tropfmilch	Käsereimilch	Rahm	Butter	Weitere Untersuchungen	Insgesamt:
Fettgehalt . .	11 184	39 498	15 822	11 437	9 334	4 744	12 439	29 687	—	456	134 601
Säuregehalt .	1 392	7 873	4 099	2 439	2 414	519	738	1 732	—	1 318	22 524
Spez. Gewicht	286	3 669	1 733	1 591	796	876	—	—	—	—	8 951
Wassergehalt .	—	—	—	—	1 817	—	—	—	4 473	—	6 290
Insgesamt:	12 862	51 040	21 654	15 467	14 361	6 139	13 177	31 419	4 473	1 774	172 366

Reinheitsprüfungen:

Daß sich der Milchpreis u. a. auch nach der Reinheit der Milch richtet, erfolgen laufend Reinheitsprüfungen der Anlieferungsmilch. Die Ermittlungen im Berichtsjahr führten zu nachstehenden Ergebnissen:

Durchgeführt bei Molkereien	in %	Prüfungen insgesamt	Reinheitsprüfungen in % der Klassen			Auswertung	
			I	II	III	bei Molkereien	in %
77	100,0	1 941 440	93,4	5,6	1,0	77	100,0

Frischeprüfungen

Die laut Güteverordnung auszuführenden Frischeprüfungen obliegen den Molkereien und Milchsammelstellen. Wo aber die Molkerei in die Durchführung dieser Aufgabe den zuständigen Milchkontrolleur des Verbandes eingeschaltet haben will und mit dem Verband eine diesbezügliche Vereinbarung getroffen hat, werden auch diese Arbeiten unter Verantwortung der Molkerei von Verbandsangestellten gewissenhaft erledigt.

Kannenkontrollen

An insgesamt 4 298 Tagen wurden 2 208 325 Kannen überprüft und die dabei gefundenen Ergebnisse ausgewertet.

Güteklasseneinstufung

Laut Landesverordnung ist alle an Molkereien angelieferte Milch in sogenannte Güteklassen einzustufen. Bei dieser Einstufung werden alle in einem Monat festgestellten Prüfungsergebnisse berücksichtigt. Im letzten Jahr konnten folgende Einstufungen erfolgen:

Güteklasse I	944 546 Proben	=	95,4 %
Güteklasse II	22 088 Proben	=	2,2 %
Güteklasse III	4 868 Proben	=	0,4 %
nicht eingestuft	18 604 Proben	=	2,0 %

Bei den letztgenannten Proben handelt es sich um solche Lieferanten, die wegen unständiger Anlieferung nicht häufig genug bei der Probeentnahme erfaßt werden konnten.

Sonstiges

Die Entnahme der Milchproben für die Untersuchung auf Bazillus-Bang erfolgte durch die jeweils zuständigen Milchkontrolleure. Ihnen oblag auch die Überprüfung der Tätigkeit der Probenehmer an Milchsammelstellen. Für die amtlichen Butter- und Trinkmilchprüfungen erfolgten die Probeentnahmen ebenfalls durch die Milchkontrolleure des Verbandes. Auch wurden Unterlagen erarbeitet für die durch die Landwirtschaftskammer Pfalz durchgeführten Auszeichnungen von Milchsammelstellen.

Milchanlieferung

Im Berichtsjahr ging die Zahl der Milchlieferanten zufolge Aufgabe von Kleinkuhhaltungen weiter zurück. Insgesamt haben 82 410 landw. Betriebe (gegenüber 84 771 im Vorjahr)

680 312 785 kg Milch mit ∅ 3,70 % Fett

an die Molkereien in Rheinland-Pfalz abgeliefert. Das höchste Milchaufkommen fiel auf den Monat Juni, das niedrigste auf November. Eine Umrechnung auf alle in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühe ergäbe wie im Vorjahr eine Durchschnittsjahresablieferung von 2 019 kg je Kuh. Die Ablieferung je Lieferantenkuh stellt sich noch etwas höher, da in die vorstehende Berechnung auch alle von Nichtlieferanten gehaltenen Kühe einbezogen wurden. Aus der nachfolgenden Tabelle ist die jeweilige Ablieferungsleistung je Kuh und Lieferant gegliedert nach Einzugsgebieten ersichtlich.

Anlieferungsübersicht 1962

(vom 1. 10. 1961 — 30. 9. 1962)

a) Regierungsbezirk Rheinhessen

Molkerei	Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	∅ Fett %	Zahl der Kühe	∅ Ablieferung in kg je Kuh und Jahr	je Kuh und Tag	je Lieferant und Tag
1. Armsheim	571	3 227 414	4,09	1 371	2 354	6,4	15,6
2. Bechtolsheim	259	1 750 360	3,75	578	3 003	8,2	18,5
3. Bingen	1 401	7 234 894	3,61	3 547	2 039	5,6	14,1
4. Mainz, Bräunig	1 017	6 078 352	3,71	2 631	2 335	6,9	16,4
5. Mainz, Erste	571	4 570 402	3,65	1 716	2 663	7,3	21,9
6. Ülversheim	250	1 458 033	3,87	634	2 300	6,3	16,1
7. Undenheim	808	6 111 364	3,85	2 255	2 710	7,4	20,7
8. Wendelsheim	798	5 732 645	4,15	2 258	2 539	7,0	19,7
9. Worms	1 005	7 196 540	3,87	2 855	2 521	6,9	19,6
b) Regierungsbezirk Pfalz							
1. Albisheim	577	5 521 164	3,79	2 280	2 422	6,6	26,2
2. Bergzabern	1 733	9 654 408	3,99	5 680	1 700	4,7	15,3
3. Bolanden	264	2 929 563	3,95	1 103	2 656	7,3	30,4
4. Dürkheim	552	2 823 342	3,78	1 413	1 998	5,5	14,0
5. Frankenthal	355	3 283 458	3,75	1 386	2 369	6,5	25,3
6. Hayna	844	2 884 644	4,05	2 138	1 349	3,7	9,4
7. Kaiserslautern	1 616	16 914 046	3,69	7 791	2 171	5,9	28,7
8. Kusel	1 606	16 127 820	3,84	7 467	2 160	5,9	27,5
9. Landau	2 328	9 126 224	3,94	5 557	1 642	4,5	10,7
10. Landstuhl	999	12 136 783	3,69	5 351	2 268	6,2	33,3
11. Ludwigshafen	1 114	9 088 030	3,73	3 994	2 275	6,2	22,4
12. Neustadt	1 059	5 320 600	3,94	2 731	1 948	5,3	13,8
13. Pirmasens	1 072	13 330 135	3,68	5 158	2 584	7,1	34,1
14. Rockenhausen	1 995	17 239 167	3,91	8 266	2 086	5,7	23,7
15. Speyer	1 473	8 112 987	3,93	4 671	1 737	4,8	15,1
16. Zweibrücken	899	13 361 418	3,79	5 159	2 590	7,1	40,7

Molkerei	Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	⌀ Fett %	Zahl der Kühe	Ablieferung in kg je Kuh und Jahr	je Kuh und Tag	je Lieferant und Tag
c) Regierungsbezirk Koblenz							
1. Altenkirchen	765	8 812 413	3,42	3 004	2 934	8,0	31,6
2. Andernach	574	4 813 150	3,64	2 009	2 396	6,6	23,0
3. Berschweiler	457	3 148 535	3,78	2 042	1 542	4,2	18,9
4. Birkenfeld	703	6 586 929	3,82	2 850	2 311	6,3	25,7
5. Blankenrath	601	3 824 578	3,66	2 150	1 779	4,9	17,4
6. Buchholz	1 004	13 494 144	3,44	4 508	2 993	8,2	36,8
7. Büchenbeuren	902	9 607 470	3,76	3 720	2 590	7,1	29,3
8. Emmelshausen	1 118	5 902 393	3,79	3 500	1 686	4,6	14,6
9. Fischbach/Nahe	1 798	15 773 675	3,81	6 542	2 411	6,6	24,0
10. Gevenich	821	5 378 707	3,71	2 790	1 928	5,3	17,9
11. Giershausen	760	10 972 449	3,51	3 717	2 952	8,1	39,6
12. Kaisersesch	768	5 079 936	3,75	2 950	1 722	4,7	18,1
13. Kastellaun	1 529	11 146 331	3,79	5 140	2 169	5,9	20,0
14. Kirchberg	802	8 774 798	3,82	3 677	2 386	6,5	30,0
15. Koblenz	814	6 213 099	3,60	3 412	1 821	5,0	20,9
16. Kreuznach	1 156	7 382 537	3,76	3 576	2 064	5,7	17,5
17. Külz	877	8 800 795	3,75	3 646	2 414	6,6	27,5
18. Meisenheim	1 045	8 538 399	3,94	4 569	1 869	5,1	22,4
19. Neustadt-Wied	907	8 303 623	3,47	2 850	2 914	8,0	25,1
20. Neuwied	906	9 247 163	3,65	4 080	2 266	6,2	28,0
21. Oberwesel	524	2 953 742	3,73	1 655	1 785	4,9	15,4
22. Ohlweiler	792	7 568 838	3,60	3 154	2 400	6,6	26,2
23. Polch	1 464	12 956 353	3,66	4 720	2 745	7,5	24,2
24. Raubach	924	9 181 059	3,46	3 596	2 553	7,0	27,2
25. Roth (mit Betzdorf)	892	11 302 424	3,53	3 746	3 017	8,3	34,7
26. Vettelhoven	914	9 315 924	3,51	4 050	2 300	6,3	27,9
27. Winterburg	1 046	7 910 464	3,89	3 665	2 158	5,9	20,8
d) Regierungsbezirk Trier							
1. Bitburg	1 514	13 978 761	3,60	6 435	2 172	6,0	25,3
2. Bleialf	1 212	15 567 025	3,57	5 916	2 631	7,2	35,2
3. Großlittgen	533	3 899 270	3,84	1 986	1 963	5,4	19,3
4. Hillesheim/Eifel	2 884	27 553 928	3,69	13 658	2 017	5,5	26,2
5. Irrel	847	8 421 696	3,62	3 506	2 402	6,6	27,2
6 Kirf	1 030	7 585 139	3,55	3 888	1 951	5,3	20,2
7. Laufeld	1 035	6 879 473	3,82	4 288	1 604	4,4	18,2
8. Mettendorf	1 308	15 128 692	3,58	6 104	2 478	6,8	31,7
9. Morbach	1 121	6 362 416	3,86	3 421	1 860	5,1	15,5
10. Oberkeil	875	8 392 444	3,69	3 822	2 196	6,0	26,3
11. Rhaunen	669	5 206 575	3,77	2 250	2 314	6,3	21,3
12. Schönecken	1 311	16 070 189	3,62	6 362	2 526	6,9	33,6
13. Thalfang	2 019	11 233 198	3,80	7 286	1 542	4,2	15,2
14. Trier (mit Sehlem und Zemmer)	4 254	28 417 856	3,61	15 349	1 851	5,1	18,3
15. Uettfeld	1 305	14 930 665	3,63	6 599	2 263	6,2	31,3
16. Wengerohr	721	3 928 795	3,72	2 786	1 410	3,9	14,9
e) Regierungsbezirk Montabaur							
1. Hachenburg	1 929	14 734 957	3,44	6 767	2 177	6,0	20,9
2. Himmighofen	449	3 512 399	3,55	1 615	2 175	6,0	21,4
3. Holzhausen/Haide *)	488	3 580 762	3,58	1 796	1 993	5,5	20,1
4. Miehlen	529	4 261 759	3,58	1 840	2 316	6,3	22,1
5. Nassau / Lahn	1 273	9 826 972	3,58	5 225	1 881	5,2	21,2
6. Niederneisen *)	685	8 888 990	3,59	3 503	2 538	7,0	35,6
7. Niederwallmenach	685	5 173 749	3,72	2 550	2 029	5,6	20,7
8. Selters	700	5 157 764	3,47	3 077	1 676	4,6	20,2
9. Westerburg *) (mit Montabaur)	2 969	17 459 426	3,60	11 437	1 527	4,2	16,1

*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Im Durchschnitt betrug die Ablieferung je Lieferantenkuh 2 155 kg Milch mit 3,70 % Fett. Noch höhere Ablieferungsleistungen erzielten die unter Milchleistungsprüfung stehenden Lieferantenbetriebe. Von diesen wurden trotz ausgedehnter Kälberaufzucht im Durchschnitt

2 810 kg Milch bei 3,84 % Fett

je Kuh und Jahr an die Molkerei abgeliefert. Die höchste durchschnittliche Ablieferungsleistung wurde mit 3 419 kg Milch bei 3,93 % Fett für das Einzugsgebiet der Molkerei Laufeld für die dort den Milchleistungsprüfungen angeschlossenen 82 Kühe ermittelt. Bei all diesen Erhebungen blieb außer acht, ob aus der Erzeugung ein großer oder kleiner Haushalt mit Milch zu versorgen war, ob Kälberaufzucht erfolgte, usw. Ausgewiesen wurde lediglich die absolute Ablieferung. Mancher dieser besten landwirtschaftlichen Erzeuger- und Lieferbetriebe wird bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen auf Antrag seiner für ihn zuständigen Molkerei durch die DLG für hervorragende Milchlieferung ausgezeichnet werden. Folgende Tabelle zeigt, daß mehr als 16 % aller leistungsgeprüften Lieferbetriebe der Molkereien je Kuh eine ∅ Ablieferung von mehr als 3 500 kg Milch erreichten:

Inspektur	Zahl der leistungsgeprüften Betriebe am 30. 9. 1962		geprüfte Lieferantenkühe	∅ Kuhzahl je gepr. Liefer-Betrieb	∅ Milchlieferung je gepr. Kuh in kg	∅ Fett-% je gepr. Kuh	jeweils höchste Ablieferg. eines Kontrollbetriebes je Kuh	Zahl der leistungsgepr. Betriebe mit einer durchschnittl. Ablieferung je Kuh					
	mit ganzjähr. Prüfung und Ablieferg.	nicht ganzjähr. gepr. u. Nichtlieferanten						bis 1 500 kg	1 501 — 2 000 kg	2 001 — 2 500 kg	2 501 — 3 000 kg	3 001 — 3 500 kg	über 3 500 kg
Alzey	650	60	2 600	4,0	2 837	3,95	5 820	42	57	130	159	129	133
Kaiserslautern	1 086	153	8 120	7,5	2 925	3,91	5 015	63	113	211	308	220	171
Landau	939	69	6 510	7,0	2 717	3,96	5 677	119	144	201	229	143	103
Montabaur	619	71	4 271	6,9	2 635	3,66	5 761	46	70	142	176	118	67
Neuwied	1 665	152	11 821	7,1	2 969	3,76	5 788	61	73	186	457	469	419
Simmern	906	19	5 617	6,2	2 755	3,90	5 187	20	86	226	330	229	95
Trier	969	238	7 849	8,1	2 848	3,74	4 835	28	84	188	281	243	145
Insgesamt	6 834	762	46 788	6,7	2 810	3,84	5 820	379	627	1 284	1 940	1 551	1 133

Mit der vorstehenden Zusammenstellung soll keineswegs darauf Einfluß genommen werden, wie der einzelne Betrieb seinen Milchanfall verwertet. Es soll aber gezeigt werden, daß die über die Milchleistungsprüfungen ermittelten Erzeugungszahlen nicht nur auf dem Papier stehen, sondern daß nur der Landwirt viel vermarkten kann, dessen Erzeugung entsprechend hoch ist. Deshalb stehen die leistungsgeprüften Betriebe auch bei der Milchlieferung und nicht zuletzt bei der Gütebewertung über den anderen Milcherzeugern.

Die dem Wärmebad entnommenen Butyrometer werden abgelesen und die Ergebnisse sogleich notiert.

Tätigkeits- und Organisationsbericht

In die Berichtszeit (1. Oktober 1961 bis 30. September 1962) fielen

4 Vorstandssitzungen und
1 ordentliche Mitgliederversammlung,

die sich mit den wichtigsten Fragen des Verbandes befaßten.

Nach § 6 der Satzung bilden Vorstand und Mitgliederversammlung die Organe des Verbandes.

a) Vorstand:

Der Vorstand besteht aus 6 stimmberechtigten und 2 beratenden Mitgliedern. Er wird gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung auf die Dauer von jeweils 5 Jahren durch die Mitgliedsorganisationen gewählt. Ausweislich der niedergeschriebenen Protokolle befaßte sich der Vorstand sowohl mit Angelegenheiten des Geschäftsbetriebes, des Personaleinsatzes und insbesondere mit der Finanzierung und den weiteren in der Verbandssatzung angeführten Obliegenheiten.

b) Mitgliederversammlung:

Die ordentliche Mitgliederversammlung setzt sich gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung aus den von den Mitgliedsverbänden zu benennenden Vertretern der Mitglieder zusammen. Die ordentliche Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 1961 fand am 18. 7. 1962 statt. Das in § 2 der Satzung festgelegte Aufgabengebiet war wie bisher in zwei Sachgebiete unterteilt, und zwar in die Durchführung der

Güte- und Fettgehaltskontrolle der Anlieferungsmilch und der
Milchleistungsprüfungen in den angeschlossenen landwirtschaftlichen Betrieben.

Laut § 1 der Verbandssatzung ist das Haushaltsjahr gleichlaufend mit dem Kalenderjahr festgelegt. Die Prüfung der Jahresrechnung, über die alle Umsätze des Verbandes laufen, erfolgte wie alljährlich, durch den Ländlichen Genossenschaftsverband in Frankfurt/Main. Über das Ergebnis solcher Prüfungen wird lt. § 7 der Verbandssatzung jeweils der Mitgliederversammlung Bericht erstattet. Die letzte Prüfung wurde in der Zeit vom 2. Mai bis 5. Juni 1962 durchgeführt und umfaßte das Geschäftsjahr 1961. Außerdem erfolgte auch eine Überprüfung über die Verwendung von Bundes- und Landesmitteln seitens der Vorprüfstelle des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten.

Im abgelaufenen Jahr wurden die entstandenen Ausgaben, die größtenteils aus Lohnkosten bestehen, aus nachstehend erwähnten Beträgen gedeckt:

1. aus Beiträgen der an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Kuhhalter,
2. aus Beiträgen der Molkereien,
3. aus Mitteln der lt. § 22 MFG erhobenen Umlage,
4. aus Bundes- und Landesmitteln des Grünen Planes,
5. aus Zuschußbeträgen der Landwirtschaftskammern in Alzey und Koblenz für die Durchführung der Ziegenleistungsprüfungen und
6. aus Beiträgen der Zuchtverbände und Besamungsorganisationen für die Durchführung der züchterischen Hilfsarbeiten.

Während die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1961 in Einnahmen und Ausgaben noch mit 2 147 911,62 DM abschloß, werden sich für 1962 höhere Zahlen zufolge der ab 1. 10. 1961 erfolgten Erhöhung der Bezüge der Kontrollangestellten ergeben. Außerdem bringt auch die Ausweitung der Prüfungen, die Übernahme der züchterischen Hilfsarbeiten und die allgemeine Verteuerung ins Gewicht fallende Mehraufwendungen mit sich. Es war jedoch möglich, diese Mehrausgaben durch höhere Zuwendungen aus Mitteln der laut § 22 MFG aufkommenden Beträge und erstmalig durch Beitragsleistungen der Zuchtverbände und Besamungsorganisationen sowie durch erhöhte Beträge aus dem Grünen Plan zu decken. Dazu ist zu bemerken, daß es wohl ohne die Gewährung von Mitteln des Grünen Planes und der lt. § 22 MFG aufkommenden Beträge nicht möglich gewesen wäre, die dem Verband obliegenden Aufgaben zu erfüllen.

Die Erhebung der Kuhhalterbeiträge für Milchleistungsprüfungen wurde wie in den vorausgegangenen Jahren dank der Bereitwilligkeit der Molkereiverwaltungen, von vier Ausnahmefällen abgesehen, durch Abzug vom Milchgeld durchgeführt. Für dieses wohlwollende Entgegenkommen gebührt den in Betracht kommenden Molkereien aufrichtiger Dank.

Für die Durchführung der Verbandsaufgaben waren am Stichtag (30. 9. 1962) eingesetzt:

a) im Verbandsbüro:

6 Kräfte

b) in der Qualitätskontrolle:

1 Oberkontrolleur
89 Milchkontrolleure
6 Laborhilfen
709 nebenberufliche Probenehmer (die von den Molkereien bzw. örtlichen Genossenschaften entlohnt werden)

c) in der Milchleistungsprüfung:

2 Oberkontrolleure
6 Milchkontrolleure (teilbeschäftigt)
1 Oberleistungsprüfer
177 Leistungsprüfer
8 Hilfsprüfer
4 nebenberufliche Probenehmer.

Personalabgänge erfolgten:

1 Milchkontrolleur
4 Laborhilfen
10 Leistungsprüfer
6 Hilfsprüfer
3 Büroangestellte.

Als Abgangsgründe kommen in Betracht: Invalidisierung, Berufskrankheit, mangelnde Eignung, Berufswechsel usw. Drei Laborhilfen wurden zufolge des Rückganges der Lieferantenzahl überzählig.

Entlassungen mußten durch den Verband drei ausgesprochen werden, so daß einschließlich der zum Wehrdienst einberufenen Angestellten 23 Kräfte ausschieden. Für diese Personalabgänge wurden Nachwuchskräfte eingeschult. Solche Schulungen erfolgten in besonderen Ausbildungslehrgängen für Leistungsprüfer.

Am 20. Ausbildungslehrgang für Leistungsprüfer, der in der Zeit vom 13. 10. bis 23. 11. 1961 an der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung und Milchwirtschaft in Neumühle/Pfalz abgehalten wurde, nahmen 12 Kursisten teil. Der 21. und 22. Lehrgang zur Ausbildung von Leistungsprüfern fand mit 18 bzw. 11 Teilnehmern an der Landwirtschaftsschule in Emmelshausen/Hunsrück in der Zeit vom 26. 3. bis 4. 5. 1962 und vom 17. 9. bis 26. 10. 1962 statt. Einschließlich des 22. Lehrganges wurden seit 1961 insgesamt 380 Kräfte für die Durchführung der Milchleistungsprüfungen ausgebildet. Diese Ausbildung erfolgte unter der Leitung des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten.

Es ist erfreulich, daß sich ein starker Stamm langjähriger Mitarbeiter herausgebildet hat, an deren Verlässigkeit nichts auszusetzen bleibt. Auch darf trotz der auch den Verband nicht ausnehmenden Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt nicht Klage geführt werden über einen abnormal starken Wechsel innerhalb der Angestelltenschaft, so daß auch im Jahre 1962 wieder die stattliche Zahl von 18 Angestellten für 25jährige Tätigkeit in der Milchkontrolle (in einem Falle sogar 40jährige Tätigkeit) vom Verbandsvorstand in einer besonderen Feierstunde geehrt werden konnten.

Hinsichtlich des Krankenstandes ist zu berichten, daß einzelne Kräfte länger ausfielen. Bei insgesamt 156 Arbeitsunfähigkeitsfällen mußte für das Jahr 1962 ein Gesamtausfall von 4 094 Tagen registriert werden. In 3 Fällen waren Heilverfahren von 4—6 wöchiger Dauer (Sa. 118 Tage) verordnet. Unfälle traten 16 ein, davon trafen 3 auf Verkehrsunfälle, 6 auf Berufs- und 7 auf außerberufliche Unfälle. Allein durch einen dieser Unfälle war ein Arbeitsausfall von 297 Tagen ausgelöst.

Für die Überwachung der Tätigkeiten der beiden Fachgebiete „Anlieferungskontrolle und Milchleistung" waren 8 Leistungsinspektoren des Landes und 3 Oberkontrolleure des Verbandes eingesetzt. Über die durchgeführten Herdennachkontrollen wurden dem Verband die entsprechenden Berichte seitens der Leistungsinspektoren und Oberkontrolleure eingereicht. Die bei den Leistungsprüfern durchgeführten Oberkontrollen führten nur in Einzelfällen zu Beanstandungen. Diese bestanden in Rückständen der Buchführung und der züchterischen Hilfsarbeiten. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, daß die Oberkontrollen in der Milchleistungsprüfung vermehrt während der Melkzeit stattfanden. Außerdem wurden in 804 Fällen zahlreiche Nachuntersuchungen von Milchproben aus der Anlieferungskontrolle vorgenommen und die übrigen Arbeiten in der Gütekontrolle überprüft. Es darf dazu erwähnt werden, daß hiermit der Nachweis für eine einwandfreie und korrekte Arbeit in der Milchkontrolle erbracht werden konnte.

Alle im Außendienst stehenden Verbandsangestellten erhielten, wie in der Vergangenheit, allmonatlich das Verbandsnachrichtenblatt „Aktuelles für den Leistungsprüfer" zugestellt. Auch fanden einige eintägige Besprechungen für Leistungsprüfer und Milchkontrolleure statt.

Für das Berichtsjahr wurde der Jahresabschluß wie bisher wieder manuell, und zwar in gemeinsamer Zusammenarbeit aller Leistungsprüfer, Milchkontrolleure, Oberkontrolleure und Leistungsinspektoren erstellt. Für diesen besonderen Arbeitsaufwand wurden Abschlußprämien gewährt. Die einzelnen Teilnehmer an den Milchleistungsprüfungen waren bereits im Monat Oktober im Besitz der Abschlußzahlen für ihren Betrieb. Daher gebührt allen, die an der Ausarbeitung des Jahresabschlusses beteiligt waren, für die termingerechte Arbeit besonderer Dank.

Auf Antrag einzelner Tierbesitzer wurden 13 Einzelleistungen von Kühen (lt. § F 1 f der Grundregel) vom Verband als beeinträchtigt bezeichnet. Aberkennungen nach C II 5 waren nicht erforderlich.

Die Durchführung der Milchleistungsprüfungen machte im Prüfungsjahr einen Aufwand von 48 964 Probemelktagen bei 40 175 auswärtigen Übernachtungen erforderlich. Fettbestimmungen erfolgten durch die Leistungsprüfer 314 008, während 194 084 Untersuchungen von Proben aus den Milchleistungsprüfungen durch die Milchkontrolleure an den Untersuchungsstellen erledigt wurden. 26 817 Kälber wurden mit Ohrmarken gekennzeichnet und den zuständigen Zuchtverbänden gemeldet. Außerdem wurden 3 545 Kühe mit Ohrmarken und 3 714 mit Hornbrand gekennzeichnet. In 6 555 Betrieben wurden durch die Leistungsprüfer 46 357 Futterberechnungen aufgestellt. An die Organe des Beratungsdienstes für Fütterung wurden aus 397 Betrieben Futterflächenerhebungen zur Auswertung eingereicht.

In den Kammerbezirken von Rheinhessen und Rheinland-Nassau wurden auch die Wurfkontrollen in den Herdbuchbeständen der organisierten Züchter durchgeführt. Die unter Aufsicht der Leistungsinspektoren ermittelten Kontrollergebnisse wurden vereinbarungsgemäß durch die Schweinezuchtverbände selbst verarbeitet und veröffentlicht.

Die Berichterstattung über die in Rheinhessen und Rheinland-Nassau in 1962 durchgeführten Milchleistungsprüfungen bei Ziegen erfolgt außerhalb dieses Berichtes, da das Prüfungsjahr für die Ziegenkontrolle gleichlaufend mit dem Kalenderjahr ist. (Durchschnittsleistung 1961 für Rheinland-Nassau bei 31 Abschlüssen 36,13 kg Fett, 1 049 kg Milch bei 3,44 % Fett; für Rheinhessen bei 43 Abschlüssen 34,18 kg Fett, 1 003 kg Milch bei 3,41 % Fett; Höchstleistung im Lande: 63 kg Fett, 1 675 kg Milch bei 3,76 % Fett.)

An die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft konnten 59 Anträge auf Auszeichnung vorbildlicher Milcherzeuger eingereicht werden. Außerdem wurden dem Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten — Mainz, und den 3 Landwirtschaftskammern in Rheinland-Pfalz eine größere Anzahl von Betrieben mit besten Herdendurchschnittserträgen zur Auszeichnung mitgeteilt.

Die Geschäftsstelle nahm auch die Einteilung der Milchkontrolleure zur Probenahme für die amtliche Milch- und Butterprüfung vor und stellte Kräfte für diese Stellen, soweit dies notwendig wurde, zur Mithilfe ab (z. B. Mithilfe bei Besamungsstationen, Tierschauen, Auktionen usw.).

In Übereinstimmung mit der Grundregel für die Durchführung von Milcheistungsprüfungen (B 2/4) hat der Landeskontrollverband unter Abschluß entsprechender Vereinbarungen mit den Zuchtverbänden und Besamungsorganisationen die Durchführung der züchterischen Hilfsarbeiten übernommen. Er ist dadurch für deren vorschriftsmäßige Abwicklung mitverantwortlich. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Rinderzuchtverbände in Rheinland-Pfalz wurde deshalb die ab 1. 10. 1961 gültige Dienstanweisung für Leistungsprüfer über die Durchführung von züchterischen Hilfsarbeiten aufgestellt. Diese Dienstanweisung hat folgenden Wortlaut:

Der Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz hat die Durchführung der züchterischen Hilfsarbeiten auf Grund einer Vereinbarung mit den im Lande vorhandenen Rinderzuchtverbänden und der Besamungsorganisationen Rheinland-Pfalz übernommen. Demzufolge haben die Leistungsprüfer in allen einem Zuchtverband oder der instrumentellen Besamung angeschlossenen Viehhaltungsbetrieben eine Reihe wichtiger Arbeiten durchzuführen. Hierzu zählen:

1. *Führung der Zuchtbücher (Stallbücher)*
   a) *Anlage der Kuhblätter (Stallbücher) vor der Herdbucheintragung der Tiere*
   b) *laufende Ergänzung der Kuhblätter (Eintragung der endgültigen Beurteilung des Tieres bei der Typ- und Euterbewertung, Eintragung der Jahresleistungen und der Prämiierungsergebnisse)*
   c) *laufende Registrierung der Deck- (Besamungs-) und Kalbedaten, Eintragung der geborenen Kälber; bei den zur Zucht eingestellten mit Farbmerkmalen bzw. mit Einzeichnung in Vordrucke*
2. *Meldung der Deck- und Besamungsdaten an die zuständigen Zuchtverbände*
3. *Kennzeichnung und Meldung der Kälber nach den Richtlinien der Verbände*
4. *Meldung der 100-Tage-Leistung*
5. *Erstellung der 305-Tage-Laktations-Leistung*
6. *Meldung der zu Versteigerungen vorgesehenen Tiere*
7. *Meldung der für die Herdbucheintragung und die Typbewertung vorgesehenen Tiere*
8. *Meldung der aus der Zucht ausscheidenen Tiere*
9. *Erstattung von besonderen Geburtsmeldungen für Besamungskälber, auch für geohrmarkte Herdbuchtiere und Kontrolltiere an die Besamungsgenossenschaften.*

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Durchführung der züchterischen Hilfsarbeiten sei außer der Beachtung der nachfolgenden Richtlinien insbesondere auch auf die von den Verbänden herausgegebenen „Zuchtbuchordnungen" und auf das „Merkblatt über die Kennzeichnung von Nachkommen aus der Rinderbesamung" verwiesen.

Führung der Zuchtbücher

Jeder Herdbuchzüchter muß im Besitz eines Zuchtbuches sein, in welchem alle Züchtungsvorgänge und Veränderungen eingetragen werden. Vom Leistungsprüfer sind laufend die im vorhergehenden Abschnitt unter Ziffer 1a, 1b und 1c aufgeführten Eintragungen zu tätigen. Der Züchter selbst ist verantwortlich für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Einträge. Das Zuchtbuch stellt einen Auszug aus dem Herdbuch dar und muß immer im Zuchtbetrieb verbleiben. In das Zuchtbuch sind sämtliche Kühe der betreffenden Rasse des Züchterstalles einzutragen. Da dieses Zuchtbuch die Grundlage für die Zuchtbuchführung bildet, sind alle Eintragungen gewissenhaft und genau vorzunehmen. Zuchtbücher sind sorgfältig aufzubewahren und dürfen auch später nicht vernichtet werden.

Meldung der Deck- und Besamungsdaten

Die Züchter sind immer wieder darauf hinzuweisen, daß sie sich die Deckbescheinigung sogleich nach dem Decken ihrer Tiere beschaffen und sie gut aufbewahren. Die DLG verlangt, daß die Deckbescheinigung bereits vor der Geburt des Kalbes bei der Geschäftsstelle der Zuchtverbände vorliegen muß. Deshalb ist von den Leistungsprüfern der Durchschlag der Deckbescheinigung, soweit die Zuchtverbände einen solchen Durchschlag oder eine andere Einrichtung geschaffen haben, spätestens 5 Monate nach dem Tragendwerden der Tiere der dafür zuständigen Geschäftsstelle einzusenden.

(Die in den Herdbuchbetrieben des VRR/RVS und der Züchtervereinigung Rheinhessen durchgeführten Bedekkungen und Besamungen sind auf den dafür vorgesehenen besonderen Formularen halbjährlich diesen Zuchtverbänden zu melden.)

Die Leistungsprüfer sollen sich durch Stichproben davon überzeugen, daß die Deckbescheinigungen mit den Eintragungen im Deckblock bzw. im Deckregister des Bullenhalters übereinstimmen und das Deckregister bei den Haltern der Bullen ordnungsgemäß geführt wird. Sind Beanstandungen zu machen, ist dies dem Leistungsinspektor bzw. dem Tierzuchtamt mitzuteilen, damit etwaige Mißstände durch die Organe der Zuchtverbände festgestellt werden können.

Kennzeichnung der Kälber

a) in Herdbuchbetrieben:

Die Kennzeichnung der Kälber erfolgt ausschließlich durch Ohrmarken. Diese Marken sind im rechten Ohr am oberen Ohrrand in der Weise anzubringen, daß Mutternummer und das Geburtsdatum des Kalbes, die auf der Marke eingeschlagen sind, nach außen zeigen.

Die Markierung muß bei der ersten Kontrolle nach der Geburt des Kalbes erfolgen. Sie darf nur vorgenommen werden, wenn das Kalb das Alter von 6 Wochen noch nicht überschritten hat, es sei denn, daß die Kontrolle wegen Seuche oder aus einem anderen triftigen Grund ausgefallen ist. In diesem Falle ist die Ohrmarkung bei der ersten Kontrolle nach der Unterbrechung durchzuführen.

Kälber von Kühen mit Abstammungsmarken sowie weibliche Kälber von solchen Kühen ohne Abstammung, die für die Herdbucheintragung vorgesehen sind, sind ebenfalls zu markieren. Als Kennzeichen soll hier lediglich die Kontrollnummer und das Geburtsdatum auf der Marke eingeschlagen werden.

Zu markieren sind alle Kälber, soweit sie die oben erwähnten Voraussetzungen erfüllen, ohne Rücksicht darauf, ob sie zur späteren Schlachtung oder zur Aufzucht vorgesehen sind. Die Markierung hat gelegentlich eines jeden Probemelkens ohne besondere Aufforderung des Züchters zu erfolgen. Auch Zwillingskälber sind grundsätzlich zu kennzeichnen, und zwar mit einer quer gestellten „1" für Kalb eins und „2" für Kalb zwei hinter der Jungviehnummer. Verlorengegangene Kälbermarken und auch Herdbuchmarken sind durch den Leistungsprüfer zu ersetzen, sofern mit Sicherheit festgestellt werden kann, welche Kälbernummer bzw. Herdbuchnummer rechtmäßig dem betreffenden Tier einzuziehen ist. Sind Herdbuchmarken verloren, ist die verlorengegangene Herdbuchnummer im linken Ohr einzuziehen.

Für rotbunte Kälber sind innerhalb Rheinland-Nassau die fortlaufend numerierten einheitlichen Rinderohrmarken des VRR/RVS zu benutzen. Dort ist auch darauf zu achten, daß Ohrmarken mit der jeweils richtigen Kreisnummer verwendet werden.

Rotbunte weibliche Tiere erhalten in Rheinland-Nassau bei der Herdbucheintragung im linken Ohr eine Herdbuchmarke ohne Nummer. Sie ist bei Verlust durch eine entsprechende neue Marke zu ersetzen.

b) in Betrieben (ohne Herdbuchzucht), die der Rinderbesamung angeschlossen sind:

Die Kennzeichnung von Kälbern aus der Rinderbesamung erfolgt in der Weise, daß neben der laufenden Nummer das Abkürzungszeichen (Stationsnummer) des Vatertieres auf der Ohrmarke erscheint. Die Kennzeichnung hat dann zu erfolgen, wenn sich anhand der im Betrieb vorhandenen Besamungsunterlagen ergibt, daß das vom Tierhalter angegebene Geburtsdatum mit den Besamungsdaten in Einklang steht. Sofern Betriebe ohne Unterlagen angetroffen werden, ist die zuständige Besamungsorganisation hierüber zu unterrichten.

Nach der Markierung ist in der roten Besamungskarteikarte der Viehhaltungsbetriebe die Kälbernummer einzutragen.

Die Meldung der Kälber

a) an die Zuchtverbände

Alle in Herdbuchbetrieben geborenen Kälber von Kühen der betreffenden Rasse sind auf den von den Zuchtverbänden vorgeschriebenen Meldeformularen vom Leistungsprüfer ohne besondere Aufforderung an den zuständigen Zuchtverband monatlich zu melden. Der Züchter bestätigt die Richtigkeit der Angaben auf dem Meldeformular durch seine Unterschrift. Auf der Kälbermeldekarte hat der Leistungsprüfer zu bescheinigen, daß er das betreffende Kalb an dem angegebenen Tag geohrmarkt hat. Bei rotbunten und schwarzbunten Nachzuchten erfolgt neben der wörtlichen Angabe auch noch die Einzeichnung der Farbmerkmale in Meldekarte und Stallbuch, während für Fleckviehtiere die Farbmerkmale nicht eingezeichnet werden, sondern nur nach besonderen Richtlinien einzuschreiben sind.

Da eine geordnete Zuchtbuchführung in erster Linie von der richtigen und gewissenhaften Durchführung der Kälbermarkierungen und den damit verbundenen Meldungen und Aufschreibungen abhängt, wird allen Leistungsprüfern zur Pflicht gemacht, die züchterischen Hilfsarbeiten mit peinlichster Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit durchzuführen. Nachlässigkeiten oder absichtlich falsche Eintragungen und Meldungen können u. U. als Urkundenfälschung gewertet werden und würden in solchem Falle eine Bestrafung zur Folge haben.

Bei der Durchführung der Kälberzeichnung erfolgt die Überwachung in erster Linie durch die zuständigen Leistungsinspektoren, die ihrerseits über etwaige Unregelmäßigkeiten auf diesem Sachgebiet durch die Angestellten der Rinderzuchtverbände unterrichtet werden. Schwierigkeiten bei der Kälberzeichnung oder sonstige wichtige Vorkommnisse sind insbesondere dem Leistungsinspektor zu berichten.

b) an die Besamungsorganisationen

Die Kälbermeldekarte muß vollständig ausgefüllt an den Leistungsinspektor zur Weiterleitung eingeschickt werden, da sie als Unterlage für die Früherbwertermittlung dient. Die für diese Meldung in Betracht kommenden Abkürzungen sind auf der Innenseite des entsprechenden Blockdeckels für Meldekarten erläutert.

Errechnung der 100-Tage- und 305-Tageleistungen

Für alle unter Prüfung stehenden Herdbuch- und Abstammungskühe (einschließlich Färsen, deren Vater im Herdbuch eingetragen ist) sowie für Kühe, die der instrumentellen Besamung angeschlossen sind, ist die Einsatzleistung (100-Tageleistung) mittels der vorgedruckten Karten an die Geschäftsstelle des jeweils in Betracht kommenden Zuchtverbandes mitzuteilen. Auch für Tiere, die bereits vor dem 4. Probemelken nach der Kalbung ausscheiden, ist diese Leistung den Zuchtverbänden zu melden.

Ähnlich ist es mit dem Laktationsabschluß. Er wrd für alle Herdbuchkühe und NHB-Kühe, die der instrumentellen Besamung angeschlossen sind, für 305 Tage ab jedem Abkalben berechnet und auf dem jeweiligen Hauptbuchblatt eingetragen. Die Laktationsleistungen sollen monatlich gemeldet werden und müssen mit den Einträgen im Hauptbuch übereinstimmen.

Meldung der zu Versteigerungen vorgesehenen Tiere

Die Anmeldung der zu Versteigerungen vorgesehenen Tiere hat auf den entsprechenden Vordrucken zu erfolgen.

Meldung der Tiere zur Herdbucheintragung und Typbewertung

Die Meldung der für die Herdbucheintragung und die Typbewertung vorgesehenen Tiere ist an die vom Zuchtverband gewünschte Anschrift einzureichen.

Veränderungsanzeigen

Gelegentlich eines jeden Probemelkens sind alle Züchtungsvorgänge und Veränderungen in das betr. Züchterstallbuch einzutragen (Zugänge, Abgänge, Kalbungen usw.). Verkalbt eine Kuh oder bringt ein totgeborenes Kalb, so ist dies ebenfalls im Stallbuch einzutragen. Die Deckdaten müssen jeweils sofort und unter Angabe des verwendeten Bullen eingetragen werden. Neben den Eintragungen in das Stallbuch hat der Leistungsprüfer dem zuständigen Zuchtverband die Veränderungen in den einzelnen Züchterställen mitzuteilen.

Der zuständige Zuchtverband gibt hierfür vorgedruckte Veränderungsanzeigen aus. Hierbei ist vor allem darauf zu achten, daß die Nummern und Daten im Stallbuch und auf den Veränderungsanzeigen richtig sind und auch tatsächlich übereinstimmen. Veränderungsanzeigen sind auch abzusenden beim Verkalben einer Kuh und bei Totgeburten. Bei Zugang eines Tieres durch Zukauf ist der frühere Besitzer mitzuteilen, wie auch alle durch Schlachtung, Verkauf oder Eingehen erfolgten Abgänge unter Angabe des Grundes gemeldet werden. Bei Verkäufen zur Zucht sollte der Käufer mitgeteilt werden. Unter die Meldungen für Zu- und Abgänge durch Kauf oder Verkauf usw. fallen selbstverständlich nur Tiere, die eine Zuchtbuch-, Vorkör- oder eine Kälbermarke haben. Die Richtigkeit der Angaben auf allen Anzeigen ist durch Unterschrift zu bestätigen. Die Vordrucke für die vorgeschriebenen Meldungen sind jederzeit über den zuständigen Leistungsinspektor oder direkt beim Zuchtverband erhältlich.

Alle anfallenden Veränderungsanzeigen, Durchschriften der Deckbescheinigungen und Kälbermeldekarten sind mindestens allmonatlich an das zuständige Tierzuchtamt einzusenden.

Kennzeichnung der Kontrollkühe lt. C II 3 b der Grundregel für Milchleistungsprüfungen

Der Landeskontrollverband hat zur Registrierung der unter Milchleistungsprüfung stehenden Kühe grundsätzlich die seitens der Zuchtverbände erfolgten Kennzeichnungen (HB-Kühe und Abstammungstiere) anzuerkennen. Rinder und Kühe, welche nicht in ein Herdbuch eingetragen und den Milchleistungsprüfungen angeschlossen sind, werden durch Einziehen einer Kontrollohrmarke in das rechte Ohr gekennzeichnet. Wo bisher üblich oder soweit dies noch von den Zuchtverbänden gewünscht wird, sind die unter Milchleistungsprüfung stehenden Kühe mit Hornbrand zu kennzeichnen. Ist einem Leistungsprüfer eine Verwechslung bei der Aufzeichnung von Nummern (Ohrmarken- oder Hornbrandnummern) oder auch eine Verwechslung der Herdbuchnummer bzw. Jungviehnummer — Geb.-Datum unterlaufen, darf er diese Eintragungen nicht selbst ändern, sondern hat dem Leistungsinspektor von der Verwechslung Mitteilung zu machen. Letzterer wird die Verwechslung überprüfen und notfalls mit dem Tierzuchtamt bzw. Zuchtverband klarstellen, in welcher Weise Abänderungen vorzunehmen sind.

Druck:
Albin Klein, Spezialdruckerei für Molkereien, Gießen/Lahn